















# Inhaltsverzeichnis

## Die Weisse Arena Gruppe

- 10 — Lagebericht zum Geschäftsjahr 2021/22
- 12 — Schlüsselzahlen Weisse Arena Gruppe
- 14 — Greenstyle Lagebericht
- 22 — Interview mit Reto Gurtner
- 24 — Der Verwaltungsrat
- 26 — Das Management
- 28 — Die Weisse Arena Gruppe
- 29 — Der Verwaltungsrat der Tochtergesellschaften
- 30 — Unsere Mission

## Konsolidierte Jahresrechnung Weisse Arena Gruppe

- 31 — Erfolgsrechnung
- 32 — Bilanz
- 33 — Geldflussrechnung/Eigenkapitalnachweis
- 34 — Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung
- 40 — Anlagespiegel
- 41 — Spartenergebnisse
- 48 — Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

## Jahresrechnung Weisse Arena AG

- 49 — Erfolgsrechnung
- 50 — Bilanz
- 51 — Geldflussrechnung
- 52 — Anhang zur Jahresrechnung
- 56 — Antrag des Verwaltungsrats  
über die Verwendung des Bilanzgewinns
- 57 — Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

- 58 — Organe



# Lagebericht zum Geschäftsjahr 2021/22

## Ein Sommer für die Geschichtsbücher

Im Vorjahresbericht durfte ich über einen Sommer der Superlative berichten. Der Sommer 2021 wurde dann noch einmal stärker. Der viel zitierte Steigerungslauf während des Winters 2020/21 setzte sich nahtlos in die Sommersaison 2021 fort. Der Drang der Schweizerinnen und Schweizer, sich nach dem coronabedingt schwierigen Winterstart wieder nach draussen zu begeben, sich sportlich zu betätigen und Ferien in den Bergen zu verbringen, wurde stärker und stärker. Verbunden mit der nach wie vor stark eingeschränkten Möglichkeit, Ferien im Ausland zu verbringen, erfreuten sich alpine Tourismusdestinationen wie Flims Laax Falera grösster Beliebtheit. Das Gästeaufkommen im Sommer 2021 schlug denn auch alle Rekorde. So konnte die Weisse Arena Gruppe mit 181 038 Ersteintritten (Vorjahr 172 153) und 78 466 Logiernächten (Vorjahr 63 928) gegenüber dem «Sommer der Superlative» noch einmal zulegen und neue Rekordwerte erzielen. Der allgemeinen Entwicklung folgend verlief auch der Verkauf der Topcard äusserst erfreulich: Im Vergleich mit den Rekordwerten des Vorjahres konnten noch einmal 21,3% mehr Abonnemente verkauft werden. Der im Juli 2021 eröffnete Baumwipfelpfad verzeichnete von Beginn an hervorragende Besucherzahlen. Mit total 106 682 Eintritten im Geschäftsjahr 2021/22 wurden auch die kühnsten Erwartungen übertroffen. Speziell zu erwähnen ist die weiterhin sehr starke Nachfrage im rocksresort in den Sommermonaten. Obwohl mit der Eröffnung der Häuser K, J und I in den letzten Jahren markant mehr Betten angeboten wurden, stieg die Auslastung im vergangenen Sommer auf 35,9% (Vorjahr 30,6%). Es ist davon auszugehen, dass das Niveau des Sommers 2021, nach Wegfall der Reisebeschränkungen, nicht zu halten sein wird. Nichtsdestotrotz scheint der Trend zur Ganzjährigkeit und damit zu nachhaltig starken Sommersaisons ungebrochen.

## Grosse Nervosität vor dem Winter

Im Herbst rückte die Pandemie wieder stärker in den Fokus. Während die Temperaturen sanken, stieg die Nervosität im Hinblick auf den Winter 2021/22. Zwar stellten sich nicht die gleichen existenziellen Fragen wie im Vorjahr, als es um die Frage ging, ob Skigebiete überhaupt offenbleiben oder nicht. Dennoch war die Unsicherheit vor dem Winterstart enorm gross. Kommt eine Zertifikatspflicht? Für Restaurants und/oder das gesamte Skigebiet? 3G, 2G oder 2G plus? So einfach die Fragen klangen, so komplex und herausfordernd war die Vorbereitung auf alle möglichen Szenarien. Dank der hervorragenden Arbeit unseres Branchenverbands Seilbahnen Schweiz unter der Führung von Berno Stoffel und der tollen Zusammenarbeit innerhalb der Branche konnte erzielt werden, dass Schweizer Skigebiete, im Gegensatz zu jenen im Ausland, mit Ausnahme der Restaurants ohne Zertifikatspflicht, durch den Winter kommen konnten. Für unsere Bemühungen belohnt wurden wir mit sehr guten Ersteintrittszahlen und Gästen, die sich diszipliniert an die Schutzmassnahmen hielten.

Zu diesen politischen Themen hinzukommend sah sich die Weisse Arena Gruppe mit weiteren Herausforderungen rund um die Pandemie konfrontiert: Die Omikron-Welle zwischen Mitte Dezember und Mitte Januar erfasste derart viele Mitarbeitende, dass die Aufrechterhaltung des Betriebs zeitweise gefährdet war. Dank herausragendem Teamwork, unglaublichem Einsatz und enormer Hilfsbereitschaft der gesunden Mitarbeitenden konnten grössere Schliessungen verhindert werden. Als schliesslich kurz vor den LAAX OPEN die Quarantänezeit für symptomfreie, positiv Getestete halbiert wurde, stand einer halbwegs normalen Weiterführung der Wintersaison nichts mehr im Wege. Wertvoll war – insbesondere in dieser Zeit – das eigene Testcenter im rocksresort, betrieben von der Firma MiSanto, welches Mitarbeitenden und Gästen jederzeit eine Walk-in-Testmöglichkeit bot. Auch abgesehen von den Herausforderungen der pandemischen Situation war der Wintersaisonstart nicht einfach. Insbesondere der Starkregen bis auf 3 000 m ü. M. über die Weihnachtstage setzte den Pisten arg zu. Bis Ende Januar musste mit einer sehr dünnen Schneedecke und harten Pisten umgegangen werden. Erst die Schneefälle im Februar brachten etwas Entspannung in einen generell schneearmen Winter. Sehr erfreulich war hingegen, dass an zahlreichen Wochenenden des Winters bestes Wetter herrschte und somit fast durchgängig stabil hohe Gästezahlen zu verzeichnen waren.

So resultierten aus der vergangenen Wintersaison auch sehr gute Zahlen: Mit 957 569 Ersteintritten (Vorjahr 808 888) konnte die insgesamt vierthöchste Besucherzahl seit Erhebung erzielt werden. Sehr erfolgreich verlief die Einführung der dynamischen Bepreisung der Lifttickets. Die Zielsetzungen, den Buchungszeitpunkt nach vorne zu verschieben, die durchschnittliche Dauer pro Ticket zu verlängern und die Preise nachfragebasiert zu bestimmen und so an Spitzentagen anzuheben, konnten allesamt erreicht oder sogar übertroffen werden. Die entsprechenden Effekte sind denn auch in der Entwicklung der Erseintritte und in der Umsatzentwicklung zu erkennen. Es ist zu hoffen, dass der in diesem Winter festgestellte Effekt der Abflachung der Besucherkurven (mehr Gäste an schwächeren Tagen, weniger Gäste an Spitzentagen) nachhaltig sein wird.

## Das beste Geschäftsjahr der Firmengeschichte

Aus den beschriebenen Entwicklungen resultierte ein Ergebnis, welches in fast allen Bereichen neue Massstäbe setzt. Der Netto-Umsatz der Weissen Arena Gruppe knackte erstmalig die 100 Mio.-Grenze und lag bei CHF 129.6 Mio. Auch der EBITDA bewegte sich in neuen Sphären. Mit CHF 45.1 Mio. konnte ein neuer Rekordwert erzielt werden. Selbst wenn man den Gewinn um den Einmaleffekt der Immobiliengewinne aus der dritten Bauetappe des rocksresorts in der Höhe von CHF 14.9 korrigiert, liegt der bereinigte EBITDA mit CHF 30.2 Mio. nach wie vor auf Rekordniveau. Das herausragende Ergebnis muss insofern leicht relativiert werden, als dass die Marktbedingungen aufgrund der Pandemie für unsere Destination sehr günstig waren.

Es gilt zu beobachten, welche der positiven Effekte des vergangenen Geschäftsjahres nachhaltig zu erzielen sind und welche aufgrund der Pandemie wohl einmalig waren. Nichtsdestotrotz darf die Weisse Arena Gruppe sehr optimistisch in die Zukunft blicken und ihre wegweisende Investitionspolitik weiterverfolgen.

## Ambitionierte Zukunftsprojekte

In der Rückschau auf das vergangene Geschäftsjahr darf auch ein Blick auf den Fortgang der grossen Entwicklungsprojekte nicht fehlen. Bei allen Projekten mussten aufgrund der schwierigen Marktsituation im Rohstoffbereich die Planungen überprüft und teilweise revidiert werden. Beim Projekt Fleim Xpress stand im Berichtsjahr das erfolgreiche Abwickeln des Plangenehmigungsverfahrens und die Vorbereitung der ersten Bauetappen im Vordergrund. Aufgrund der Rohstoffbeschaffung und insbesondere auch wegen einer hängigen Einsprache musste im Frühjahr 2022 ein neues Bauprogramm aufgestellt werden. Der Rückbau der Sesselbahn Flims-Foppa-Naraus wurde dabei um ein Jahr verschoben. Mit dem im Juni 2022 erfolgten Baustart steht der Inbetriebnahme der ersten beiden Sektionen bis Startgels im Dezember 2023 und einer Eröffnung der gesamten Anlage im Dezember 2024 voraussichtlich nichts mehr im Weg. Auch das zweite grosse Projekt, die Optimierung der Wasserversorgung am Crap Sogn Gion zur Verbesserung der Beschneidekapazität konnte trotz den schwierigen Rahmenbedingungen auf Kurs gehalten werden. Dank frühzeitiger Beschaffung verschiedener Komponenten ist die Fertigstellung im Herbst 2022 gesichert. Beim dritten Grossprojekt, dem Bau von zwei neuen rocksresort-Häusern mit unterirdischer Freestyle Academy, stand im Berichtsjahr 2021/22 vor allem die Schaffung der Übergangslösung für die Freestyle Academy im Zentrum. Mit dem Zirkuszelt beim Sportzentrum Prau la Selva in Flims

konnte eine attraktive Zwischenlösung für die Freestyle-Community geschaffen werden. Das Bauprojekt im rocksresort konnte rechtzeitig gestartet werden. Die Fertigstellung der Häuser ist im Jahr 2024 geplant.

## Gemeinsam zum Erfolg

Um ein derart erfolgreiches Geschäftsjahr in einem schwierigen, unsicheren Umfeld zu verzeichnen und parallel diverse Grossprojekte umzusetzen, bedarf es einem gut funktionierenden Team. Somit gilt der erste und wichtigste Dank den Mitarbeitenden der Weissen Arena Gruppe. Sie alle haben in diesem Geschäftsjahr vielfach bewiesen, was mit Kompetenz, Herzblut und ganz viel Einsatz möglich ist. Gerade in Zeiten wie diesen ist es von herausragender Bedeutung, auf eine starke Equipe, mit tollen Menschen, zählen zu dürfen. Wie im Vorjahr gebührt auch unseren Branchenverbänden Seilbahnen Schweiz mit Hans Wicki, Berno Stoffel und Benedicta Aregger sowie Bergbahnen Graubünden mit Martin Hug und Marcus Gschwend ein grosser Dank. Ihre hervorragende politische Arbeit in Bern und Chur ermöglicht letztendlich überhaupt erst den Betrieb während der Pandemie. Ein weiterer Dank geht an die gesamte Führungscrew. Sowohl in den Verwaltungsräten als auch in den operativen Führungsgremien, dem Performance Board und dem Performance Team, ist dieser Wille, stetig vorwärtszugehen und besser zu werden tief in der DNA verankert. Nur so sind Vorwärtsstrategien, wie sie in der Weissen Arena Gruppe gelebt werden, überhaupt möglich. Zu guter Letzt möchte ich mich herzlich bei unseren Gästen bedanken, welche uns jederzeit motivieren, unser Bestes zu geben und uns durch ihre Feedbacks weiterzuentwickeln.

Auf bald in Flims, Laax oder Falera  
Markus Wolf, CEO Weisse Arena Gruppe





# Schlüsselzahlen Weisse Arena Gruppe

| in TCHF                                    | 2017/18 | 2018/19   | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22   | +/- in % |
|--------------------------------------------|---------|-----------|---------|---------|-----------|----------|
| <b>Bruttoumsatz</b>                        | 87 165  | 97 800    | 88 567  | 89 845  | 131 291   | 46.1%    |
| Erlösminderungen                           | - 785   | - 800     | - 502   | - 358   | -1'727    |          |
| <b>Nettoumsatz</b>                         | 86 380  | 97 000    | 88 065  | 89 487  | 129'564   | 44.8%    |
| Warenaufwand                               | 9 748   | 10 466    | 8 944   | 7 908   | 11'504    | 45.5%    |
| Personalaufwand                            | 33 358  | 36 928    | 35 133  | 34 390  | 43'010    | 25.1%    |
| Betriebs- und Finanzerfolg                 | 21 981  | 25 347    | 26 080  | 24 896  | 31'214    | 25.4%    |
| <b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen</b> | 21 293  | 24 260    | 17 907  | 22 293  | 43'836    | 96.6%    |
| In % des Nettoumsatzes                     | 24,7%   | 25,0%     | 20,3%   | 24,9%   | 33.8%     |          |
| Steuern                                    | - 747   | - 668     | 96      | - 374   | -2'855    |          |
| <b>Cashflow<sup>1</sup></b>                | 21 126  | 24 127    | 17 468  | 22 244  | 43'391    | 95.1%    |
| In % des Nettoumsatzes                     | 24,5%   | 24,9%     | 19,8%   | 24,9%   | 33.5%     |          |
| In % des Gesamtkapitals                    | 10,8%   | 11,7%     | 8,5%    | 9,9%    | 17.7%     |          |
| In % des Eigenkapitals                     | 29,9%   | 32,8%     | 24,8%   | 30,0%   | 44.8%     |          |
| <b>Reingewinn/-verlust</b>                 | 2 065   | 4 425     | -1 654  | 2 646   | 21'686    | 719.6%   |
| Eigenkapital                               | 70 725  | 73 640    | 70 552  | 74 025  | 96'910    | 30.9%    |
| Kurzfristiges Fremdkapital                 | 26 041  | 37 274    | 30 060  | 37 711  | 43'517    | 15.4%    |
| Langfristiges Fremdkapital                 | 99 429  | 95 978    | 105 007 | 113 296 | 104'458   | -7.8%    |
| <b>Gesamtkapital</b>                       | 196 195 | 206 892   | 205 619 | 225 032 | 244'885   |          |
| Bruttoinvestitionen Baurechnung            | 30 032  | 31 250    | 29 204  | 38 228  | 68'782    | 79.9%    |
| Anschaffungswert Baurechnung               | 473 755 | 480 158   | 497 183 | 507 231 | 508'708   | 0.3%     |
| Buchwert Baurechnung                       | 168 502 | 162 641   | 164 015 | 157 654 | 180'469   | 14.5%    |
| In % der Baurechnung                       | 35,6%   | 33,9%     | 33,0%   | 31,1%   | 35.5%     |          |
| <b>Anzahl Ersteintritte</b>                | 949 970 | 1 027 371 | 874 386 | 981 041 | 1'138'607 | 16.1%    |

<sup>1</sup> Reingewinn + Abschreibungen + latente Steuern





# Greenstyle Lagebericht

**Seit 2010 steht Greenstyle für das Nachhaltigkeitskonzept der WAG.**

Greenstyle ist keine Wohltätigkeitsveranstaltung. Greenstyle ist Mittel zum Zweck. Durch die Erderwärmung ist nichts mehr wie früher und der Klimawandel äussert sich in den Alpen überdurchschnittlich stark. Die Wintersaisons werden kürzer und die Schneefallgrenze steigt. Wir brauchen den Schnee, aber jetzt braucht der Schnee uns! Deshalb haben wir die klare Zielsetzung bis 2030 CO<sub>2</sub> neutral zu werden. Dabei soll der gesamte Betrieb der Weissen Arena Gruppe zu 100 % mit erneuerbarer Energie versorgt und keine fossilen Energien mehr verwendet werden. Es liegt uns am Herzen, unsere einmalige Natur auch für nächste Generationen zu erhalten. Unsere Gäste sollen mit gutem Gewissen in der Destination Flims Laax Falera Urlaub machen können.

Wir haben die einmalige Chance, eine Zukunft aufzubauen, die auf unendlichen Ressourcen basiert. Mit regionalen erneuerbaren Energien stärken wir unsere Unabhängigkeit von Energieimporten, erhöhen die Versorgungssicherheit und schaffen neue Arbeitsplätze – ohne dass der Artenschutz darunter leidet. Denn nicht nur ein moderates Klima, sondern auch ein intaktes Ökosystem bedeutet Wohlstand. Mit dem Greenstyle Konzept wurde ein umfassendes Massnahmenpaket geschnürt. In den letzten Jahren wurden bereits rund 200 Greenstyle Projekte umgesetzt und Verbesserung erzielt. Das reicht aber noch nicht aus. Wir wollen und müssen uns noch mehr bemühen und uns für den Klima- und Artenschutz einsetzen. Der Greenstyle Lagebericht ermöglicht es uns, die einzelnen Massnahmen und deren Wirksamkeit periodisch zu prüfen, gegebenenfalls anzupassen und transparent zu kommunizieren.

## Wir sind Teil des Problems, aber auch Teil der Lösung!



# Unsere Ziele

**Energie**  
Maximale Energieeffizienz – Die Reduktion der Energieverluste durch die Elektrifizierung der Mobilität, Gebäudesanierungen und die Förderung des Langsamverkehrs. 100% erneuerbare, regionale Energieversorgung – Die Dekarbonisierung von Gebäuden und Mobilität sowie der Ausbau von Solarenergie.

**Wasser**  
Maximale Wassereffizienz – Wir müssen lernen haushälterisch und effizient mit Wasser umzugehen und Verschmutzungen zu verhindern.

**Zero Waste**  
Nach dem Leitsatz «reduce, reuse, recycle» streben wir eine Kreislaufwirtschaft an. Wir verhindern Littering und halten die Umwelt sauber.

**F&B und Einkauf**  
Minimale Distanz, maximale Qualität: Alles so lokal und saisonal wie möglich zu halten, bedeutet kürzere Transportwege und fördert die lokale Wirtschaft.

**Biodiversität**  
Die biologische Vielfalt ist neben einem intakten Klimasystem das wichtigste Gut unseres Planeten. Damit das so bleibt, schützen und fördern wir sie und bügeln die Fehler der Vergangenheit aus.

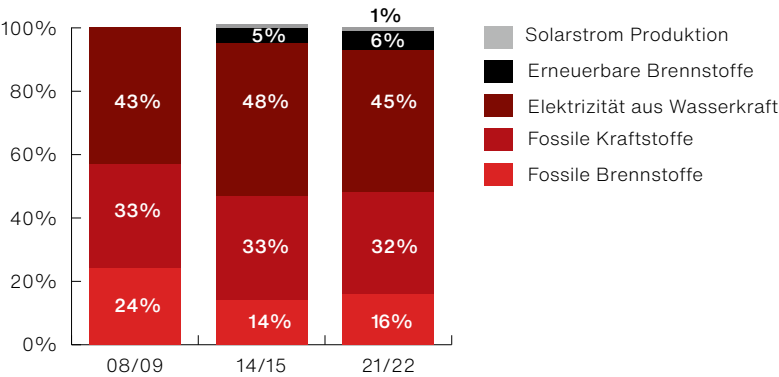
**Kommunikation**  
Alle Leute sollen etwas über Greenstyle erfahren und lernen. Eine transparente Kommunikation hilft, den benötigten kulturellen Wandel zu beschleunigen.

**Gemeinschaft**  
Greenstyle will Werte schaffen, die von allen gerne mitgetragen werden. Wir involvieren Gäste, Einheimische, Mitarbeitende und Partner. Wie schnell die Greenstyle Ziele und Visionen umgesetzt werden können, hängt vom gemeinsamen Wissen, Wollen und Wirken ab.

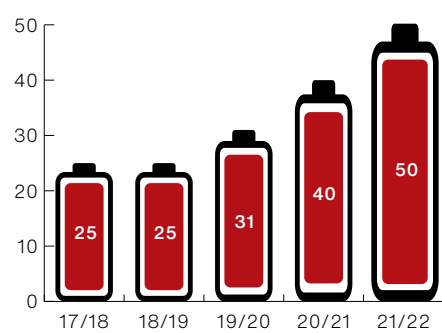


# Greenstyle Fakten

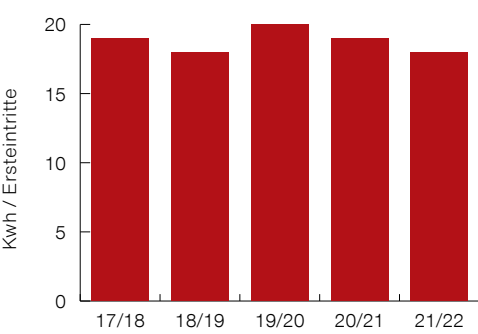
Energie Mix



WAG E-Parking Stationen

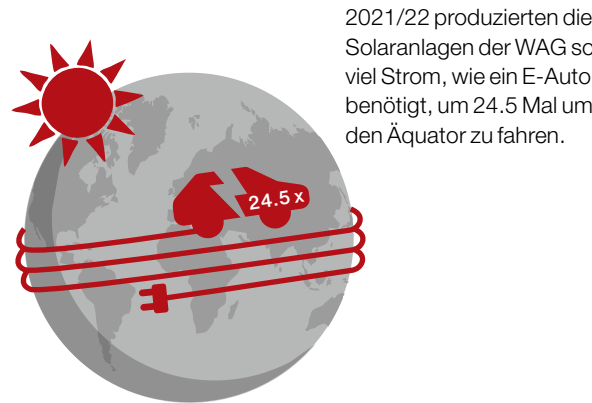


Gesamtenergieverbrauch pro Ersteintritt

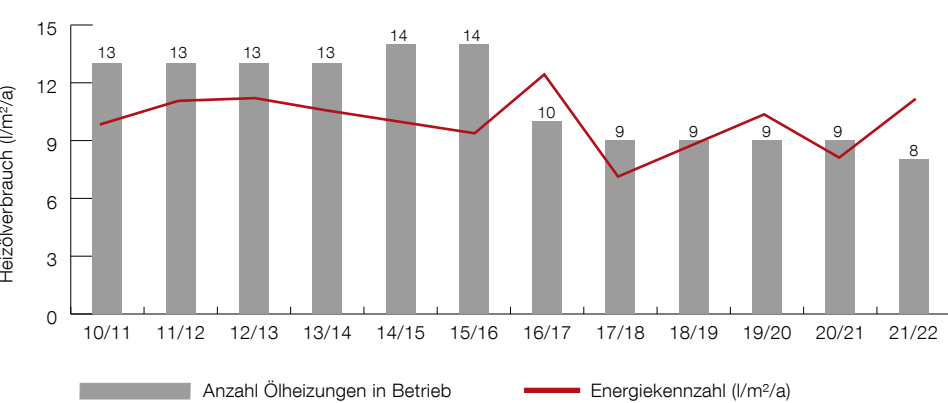


\* Exklusiv Gastronomie und Logement

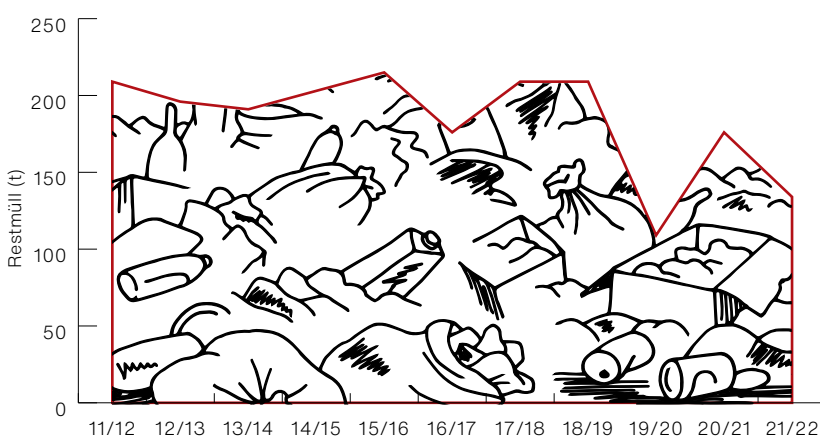
Solarstrom Produktion



Dekarbonisierung Gebäudebestand



Reduce, Reuse, Recycle





# Greenstyle Fakten

## Gesamtenergieverbrauch

Der Gesamtenergieverbrauch der WAG ist gegenüber dem Vorjahr um 8,9 % auf 29.62 GWh gestiegen. Dieser Anstieg lässt sich hauptsächlich auf zwei Faktoren zurückführen: Erstens führten die weiteren Lockerungen der Restriktionen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie zu rekordhohen Logiernächten und Ersteintritten, was den Wärme- und Energiebedarf und somit den Verbrauch von Heizöl, Pellets sowie Strom ansteigen liess. Zweitens fiel der Aufwand für die Pistenpräparation infolge ungünstiger Witterungsbedingungen höher aus. Die bisher umgesetzten Effizienzsteigerungsmassnahmen wirkten sich hingegen dämpfend auf den totalen Energiebedarf aus. Setzt man den Gesamtenergieaufwand in Relation zum Hauptsatz, sank der Energieaufwand pro Umsatzfranken um 20,6%. Betrachtet man nur den Energieaufwand für Bergbahnen, technische Beschneigung und Pistenpräparation in Relation mit den rekordhohen Ersteintritten, sank der Energieaufwand um 4% von 18,49 auf 17,74 kWh pro Erseintritt. Die CO<sub>2</sub> Emissionen (Scope 1) sind im Vergleich zum Vorjahr, infolge höherem Heizöl- und Dieselverbrauch, um 21,5% angestiegen. Durch den Ersatz aller Ölheizungen und durch die Elektrifizierung der Fahrzeugflotte, sollen bis 2030 keine fossilen Energien mehr verbrannt werden und die CO<sub>2</sub> Emissionen (Scope 1) auf null sinken.

## Kraftstoffe

Der Dieselverbrauch der Pistenfahrzeuge ist stark von der Schneesituation abhängig und fluktuiert dementsprechend. Im Berichtsjahr fiel wenig Naturschnee zu Beginn der Wintersaison, was bedeutete, dass mehr Naturschnee auf die Pisten eingestossen und verteilt werden musste. Der Mehraufwand führte zu einem Anstieg des Kraftstoffverbrauchs um rund 14% im Vergleich zum Vorjahr. Der Dieselverbrauch der Pistenmaschinen ist und bleibt aktuell unsere grösste Herausforderung auf dem Weg zur Klimaneutralität. Erste elektrifizierte Konzeptfahrzeuge und effizientere Modelle der Hersteller stimmen jedoch optimistisch.

## Heizöl

Von den ursprünglich 18 Ölheizungen im Gebäudebestand der WAG sind heute noch acht in Betrieb, welche in den nächsten Jahren hauptsächlich durch Wärmepumpen ersetzt werden. Im Vergleich zum covidbedingten schwachen Vorjahr ist der Heizölverbrauch um 42,4 % höher ausgefallen. Das kann mit dem Rekordbesucheraufkommen nach der Pandemie begründet werden. Zusätzlich ist die Energiebezugsfläche des rocksresorts um die Häuser I, J und K gewachsen (plus 7500m<sup>2</sup>). Das rocksresort wird seit 2009 grundsätzlich über eine Pelletheizung mit Wärme versorgt. Die Heizung wurde jedoch nicht auf die heutige Gebäudezahl ausgelegt. Deshalb muss die bestehende Not-Ölheizung den erhöhten Wärmebedarf vorübergehend abdecken. Im Zusammenhang mit dem weiteren Ausbau des rocksresorts wird zukünftig eine 100% fossilölfreie Wärmeversorgung sichergestellt.

## Holzpellets

Das rocksresort wird hauptsächlich mit Holzpellets beheizt. Dementsprechend ist der Verbrauch parallel mit dem Ausbau des rocksresorts über die letzten Jahre angestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 5,2% mehr Holzpellets verbraucht.

## Elektrizitätsverbrauch

Die Stromversorgung der WAG wird seit 2008 zu 100% durch erneuerbare Energie abgedeckt. Der Elektrizitätsverbrauch der ganzen Gruppe blieb über die letzten fünf Geschäftsjahre dank Effizienzmassnahmen, trotz der Elektrifizierung der Mobilität, leistungsfähigeren Bahnanlagen, dem Ausbau der Beschneigungs-Infrastruktur und der Substitution von Ölheizungen durch Wärmepumpen konstant. Trotz des Rekordjahres 2021/22, sank der Gesamtstromverbrauch um 1,3% gegenüber dem Vorjahr.

## Solarstromanlagen

Der Solarstromausbau gilt als Schlüsseltechnologie in der Energiewende. Die heutigen acht WAG Solarstromanlagen produzieren rund 190 000 kWh pro Jahr. Mit der produzierten Menge könnte ein E-Auto 24,5 Mal um die Erde fahren. Mit den sich in Planung befindenden Infrastrukturprojekten soll der aktuelle Solarstromanteil von 1,4% in den kommenden Jahren verzehnfacht werden.

## Wasserbedarf technische Beschneigung

Im Vergleich zum Vorjahr fiel der Wasserverbrauch für die Produktion von technischem Schnee um 10,1% tiefer aus. Wegen den günstigen meteorologischen Bedingungen reichte die technische Grundbeschneigung vom Herbst aus und es musste später in der Saison nicht zusätzlich Schnee produziert werden.

## Zero Waste

Aufgrund der globalen Pandemie musste die Wintersaison im Geschäftsjahr 2019/20 vorzeitig beendet werden. Dementsprechend fiel die Restmüllmenge geringer aus. Leider war im Geschäftsjahr 2020/21 das Gegenteil der Fall, was durch den covidbedingten hohen Verbrauch von Einweggeschirr begründet werden kann. Im Jahr 2021/22 konnte dieser Verbrauch jedoch wieder um knapp 24% (42 Tonnen) gesenkt werden. Unter anderem durch das neu eingeführte Mehrwegkonzept der Schweizer Unternehmung reCIRCLE und den drei Tonnen recycelten Kunststoff.

## Ökologische Ausgleichsmassnahmen

Die WAG investiert jedes Jahr in die Entwicklung der Destination. In die Jahre gekommene Sesselbahnen werden ersetzt, Beschneigungsanlagen werden erstellt, Biketrails angelegt und so weiter. Nebst der Zusammenarbeit mit der Umweltbaubegleitung, müssen für Eingriffe in die Natur sogenannte ökologische Ausgleichsmassnahmen geleistet werden. Gemessen wird anhand einer Punktebilanz. Im Geschäftsjahr 2021/22 wurde zusammen mit dem Amt für Natur und Umwelt die Eröffnungsbilanz für die geplanten

Projekte Flem Xpress, Sanierung der Beschneigungsanlage und die Erneuerung der Leitung Flims-Foppa erstellt. Dafür sind 54 763 Minuspunkte auszugleichen. Zum Ausgleich wird die Trockenwiese in Foppa/Naraus ausgelichtet, was 43 605 Pluspunkte generiert. Für die fehlenden 11 158 Punkte sind weitere Ausgleichsmassnahmen in Abklärung.

## Kommunikation

Das Interesse der Medien am Greenstyle Konzept ist nach wie vor sehr gross. 74 Online- und Printmedien berichteten 2021/22 weltweit über Greenstyle. Der Anzeigenäquivalenzwert der redaktionell veröffentlichten Artikel stieg im vergangenen Geschäftsjahr um 47,9% auf CHF 825 000 an. Grund sind Veröffentlichungen in reichweitenstarken und grossen internationalen Medien. Zu vermerken ist, dass die Reichweiten exklusiv TV und Radio aufgelistet wurden, da sich diese Zahlen laufend verändern oder zum Teil nicht zuverlässig erhebbar sind.





# Greenstyle im Geschäftsjahr 2021/22

Das Geschäftsjahr 2021/22 bedeutete für Greenstyle vor allem viel Planung und Vorbereitung in diversen Grossprojekten. Hervorzuheben sind die zwei Bauprojekte «Flem Xpress» und die «Crap Sogn Gion Gesamtsanierung». Beide Grossprojekte befinden sich in der Planungsphase, wobei die Greenstyle Expertise im vergangenen Geschäftsjahr stark eingeflossen ist.

## The Last Day Pass und das Baumpflanz-Testfeld Crap Sogn Gion

Seit dem Start der «The Last Day Pass» Kampagne im Januar 2021, konnten 607 Pässe verkauft und somit 607 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden. Damit hat der Vorabgletscher 4 Tage und 5 Stunden an Lebensdauer gewonnen. Dank den Einnahmen entsteht auf dem Crap Sogn Gion zudem das höchste Baumpflanz-Testfeld der Alpen. Um die ursprüngliche Waldgrenze wiederherzustellen und die Landschaft aufzuwerten, werden bis 2025 rund 1200 Bäume angepflanzt. Nebst dem ökologischen Nutzen sollen die Bäume zukünftig auch als natürlicher Lawinenschutz dienen. Es werden ausschliesslich einheimische Arten wie Lärche, Arve, Birke, Föhre, Fichte, Traubenkirsche und Vogelbeere eingesetzt, um eine hohe Diversität zu schaffen. Im Herbst 2021 wurden bereits 350 Bäume gepflanzt.



## Mehrweg hat mehr Wert

Seit diesem Geschäftsjahr setzt die WAG noch aktiver auf Mehrweggeschirr. In den «Fresh & Easy» Restaurants (Vorab, GALAAXY, Nagens und Segneshütte) sowie im Take-away Bereich wird neben den Cup Systems neu reCIRCLE Mehrweggeschirr eingesetzt. Es belastet das Klima schon nach 7 bis 15 Anwendungen weniger als Einweggeschirr. Das langlebige, recycelbare Kunststoffgeschirr ist sehr leicht, was die Arbeit der Servicekräfte und die Logistik erleichtert. Darüber hinaus sorgt das erhobene Depot für Take-away Geschirr, für weniger Littering.





# Interview mit Reto Gurtner

## Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats

«Wir müssen etwas fürs Klima tun»

**Klimaschutz geniesst bei der Weissen Arena Gruppe (WAG) den allerhöchsten Stellenwert. Das Thema bietet Reto Gurtner Raum zur Reflexion.**

**Der Klimawandel gehört zu den grössten Herausforderungen der Menschheit. Wie sehr bewegt Dich das Thema?**

Seit der industriellen Revolution hat die Luftverschmutzung kontinuierlich zugenommen, ebenso die Abfallmenge. Klimaerwärmung ist heute ein Fakt. Sie kann speziell in Küstenregionen und in den Bergen verheerende Auswirkungen haben, was wir hier ganz real am Schrumpfen der Gletscher sehen und an den damit verbundenen negativen Folgen für den Wasserhaushalt. Folglich müssen wir etwas fürs Klima tun. Wir müssen für saubere Luft sorgen und mit dem Wasser nachhaltig und ökonomisch umgehen, und zwar im Interesse der gesamten Menschheit. Ausserdem müssen wir die Biodiversität erhalten.

**Was macht LAAX fürs Klima?**

Wir haben das Klimathema schon früh angepackt. 2010 initiierten wir im Unternehmen das Umwelt- und Energiekonzept Greenstyle, um damit die Transformation zu einem klimaneutralen Angebot in der Destination massiv voranzutreiben. Sechs Jahre später, im Jahr 2016, gründeten wir die Greenstyle Foundation. Dieses langjährige Engagement würdigen wir aktuell in einem Buch mit einer umfassenden Darstellung unserer Projekte und Ideen. Die WAG war und ist, was Klimamassnahmen im Tourismus betrifft, in vielen Belangen wegweisend.

**Wenn es ums Klima geht, geht es auch immer um die Frage der Energie.**

Richtig, denn ohne Energie gibt es kein Leben. Entscheidend ist, dass wir die natürlichen Energiequellen wie Sonne, Wind und Biomasse nützen und keine fossilen Brennstoffe mehr verwenden. Damit verbessern wir bekanntlich die Luftqualität entscheidend und wir leisten einen positiven Beitrag für das Klima. Seit über zehn Jahren setzen wir bei der WAG nur nachhaltige elektrische Energie ein. Nun geht es darum, das immer noch grosse Potential an Energiesparmöglichkeiten im Unternehmen Zug um Zug auszuschöpfen. Dies mit dem Ziel bis im Jahr 2030 CO<sub>2</sub>-neutral zu sein.

**Warum gehörte die WAG immer zu den Vorreitern?**

Dazu haben sicherlich unsere Geschichte und das unternehmerische Umfeld wesentlich beigetragen. Ich durfte relativ autonom entscheiden, deshalb konnten wir schnell und innovativ sein. Mein Rückzug aus der operativen Leitung führt unter anderem aber auch dazu, dass die Entschei-

dungsprozesse im Unternehmen breiter abgestützt und dadurch demokratischer werden, ohne dass wir jedoch unsere Schnelligkeit und Innovationskraft verlieren. Es zeigt sich generell, dass die Demokratie, obwohl natürlich das beste aller politischen Systeme, langsamer und schwerfälliger ist, wenn es darum geht Entscheidungen zu fällen. Deshalb kommen innovative Ideen fast immer aus der Privatwirtschaft, weil diese tendenziell autokratisch organisiert ist.

**Du beschäftigst Dich intensiv mit den psychologischen Aspekten der gegenwärtigen Entwicklungen in der Welt. Dabei geht es Dir auch um Resilienz, sprich um innere Widerstandsfähigkeit. Weshalb?**

Technologisch können wir heute fast alles machen, aber die psychologische Verarbeitung des Wertewandels, der sich zurzeit vollzieht, findet noch nicht flächendeckend statt. Dazu gehört, dass die psychische Widerstandsfähigkeit der Menschen gesteigert werden muss. Es ist mir deshalb ein persönliches Anliegen, die Resilienz auch bei unseren Mitarbeitenden zu stärken. Damit sie locker sind, aber nicht lockerlassen. Es macht keinen Sinn, seinen Fokus auf den «Circle of Concern» zu legen, also auf Dinge, die man nicht beeinflussen kann. Resilienz hilft dabei, damit umzugehen, was man erlernen kann. Besser ist es, sich auf seinen eigenen «Circle of Influence» zu konzentrieren, das heisst auf den Bereich, auf den man selbst direkt Einfluss nehmen kann.

**Nach wie vor gibt es Vorbehalte gegenüber der fortschreitenden Digitalisierung und der damit verbundenen Datenerhebung in der Destination. Berechtigterweise?**

Zunächst ist es so, die notwendige Transformation, vor der wir in der Gesellschaft und notabene auch in der Unternehmung stehen, funktioniert nur, wenn wir über Primärdaten verfügen. Wir halten die Datensouveränität unserer Gäste aber sehr hoch. Wir nützen die Daten nicht kommerziell, ausser der Gast hat dadurch einen direkten Nutzen. Zudem werden die Daten weitgehend anonymisiert. Uns geht es darum, das Konsumverhalten und das System in eine bessere Balance zu bringen. Ein vorrangiges Ziel ist es, die touristischen Spitzentage zu brechen, nach dem Motto «flatten the curve», und das Geschäftsfeld auf vier Jahreszeiten auszuweiten. Dazu brauchen wir Informationen von unseren Stammgästen, vor allem auch von denjenigen, die hier eine Wohnung besitzen. Darüber hinaus können wir dank den Daten unsere Angebote besser und zeitgemässer gestalten, Verschwendung und Überfluss eliminieren und Leerläufe möglichst vermeiden. Bei allen Bemühungen geht es immer darum, Werte zu schaffen; Werte für die Einheimischen, die Mitarbeitenden und die Gäste.

**Gibt es für Dich so etwas wie ein Leitfaden für die Zukunft?**

Ich denke es ist wichtig, dass wir uns unserer DNA, der Identität unserer Unternehmung, bewusst werden und dass sie uns auch künftig als Leitbild und Handlungsmaxime dienen wird. Unsere menschlichen Aktivitäten, gewissermassen alles, was wir designen, muss im Einklang mit der Natur stehen, von der wir existentiell abhängig sind. Wir bieten unseren Gästen Freiheit, wir passen uns Veränderungen an und wir sind kühn. Ich habe grosses Vertrauen und Respekt für die Menschen, die die DNA unserer Unternehmung leben und weitertragen.

**Reto, wir danken Dir für das Gespräch**





# Der Verwaltungsrat



**Reto Gurtner**  
**Präsident und Delegierter**  
**des Verwaltungsrats**

Reto Gurtner studierte Betriebswirtschaft und Jura. Er übernahm die Bergbahnen Crap Sogn Gion in Laax von seinem Vater und fusionierte sie 1996 mit den Bergbahnen Flims zur Weissen Arena Gruppe. Seitdem ist er auch Präsident des Verwaltungsrats. Reto Gurtner ist der Visionär und der Architekt der Weissen Arena Gruppe.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

Präsident des Verwaltungsrats

- Gurtner AG, Montenaro Fleischwaren
- Gurtner AG

Mitglied des Verwaltungsrats

- Finanz Infra AG
- Flims Laax Falera Management AG
- Cassons AG

Mitglied des Vorstands

- hotelleriesuisse Graubünden



**Dr. Otto Bruderer**  
**Mitglied des Verwaltungsrats**

Otto Bruderer ist Präsident und Delegierter der Wen AG in St. Gallen. Er studierte in Zürich und St. Gallen mit den Abschlüssen als Dr. oec. HSG und als Rechtsanwalt. 1999 wurde er in den Verwaltungsrat berufen.



**Christoph Gautschi**  
**Mitglied des Verwaltungsrats**

Christoph Gautschi ist Bauunternehmer und studierte an der Schweizerischen Bauschule Aarau mit Diplomabschluss. 2002 wurde er als Präsident in den Verwaltungsrat der Gautschi AG berufen. 2011 wurde er in den Verwaltungsrat der Weissen Arena Gruppe gewählt.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Präsident des Verwaltungsrats Gautschi Holz und Fensterbau AG, St. Gallen
- Präsident des Verwaltungsrats Geiger Oehrli AG, Rorschach
- Präsident des Verwaltungsrats Dema Werke AG, Bonaduz
- Präsident Verband Rheintaler Baumeister
- Präsident des Verwaltungsrats der WWS AG, St. Margrethen
- Präsident des Verwaltungsrats der A. Buschor AG, Altstätten



**Joachim Kohm**  
**Mitglied des Verwaltungsrats**

Joachim Kohm ist seit 2002 Mitglied des Verwaltungsrats. Der diplomierte Betriebswirt ist Vorsitzender des Beirats und Gesellschafter bei der Firma Robert Klingel GmbH & Co. KG in Pforzheim.



**Thorvald Sverdrup**  
**Mitglied des Verwaltungsrats**

Thorvald Sverdrup ist Unternehmensberater in der Tourismusbranche. Er studierte Betriebswirtschaft in Karlstad und war anschliessend von 1984 bis 1987 CEO der Alpsport AB in Schweden und von 1987 bis 2002 CEO der börsenkotierten Skistar AB, Schweden. Er wurde 2005 Mitglied des Verwaltungsrats.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Mitglied des Verwaltungsrats Fiskarhedens Trävaru AB, Schweden



**Emanuel Gurtner**  
**Mitglied des Verwaltungsrats**

Emanuel Gurtner absolvierte die dreijährige Ausbildung zum Fleischfachmann. Bereits mit 18 Jahren besuchte er den Zentralkurs A der Pisten-Patrouilleure. Es folgte der Besuch des B-Kurses und bald darauf die Ausbildung zum Lawinensprenger. Emanuel Gurtner gehört seit 2005 zum Team des Pisten- und Rettungsdienstes der Weissen Arena Gruppe in Laax. Seit 2018 ist er stellvertretender Betriebsleiter bei der Gurtner AG Montenaro Fleischwaren in Trin. Im September 2019 wurde er in den Verwaltungsrat der Weissen Arena Gruppe gewählt.



# Das Management



**Markus Wolf**  
**CEO**

Von 2002 bis 2009 war Markus Wolf Leiter der Abteilung Sport beim Amt für Volksschule und Sport in Graubünden. Später war er beim Bundesamt für Sport in Bern als Chef Jugend- und Erwachsenensport und als Mitglied der Geschäftsleitung tätig. Von 2013 bis 2019 war Markus Wolf bei Swiss-Ski tätig – erst als Direktor Sport und später als CEO. Im Jahr 2020 zog es ihn zurück nach Graubünden wo er im Mai die operative Verantwortung der Weissen Arena Gruppe übernahm.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Präsident, SPAF – Verband Schweizer Sportartikel-Lieferanten
- Stiftungsrat, Stiftung Sportförderung Schweiz
- Stiftungsrat, Sportgymnasium Davos
- Präsident des Verwaltungsrats, Laax Hospitality 3.0 AG
- Mitglied des Verwaltungsrats, Laax Homes AG
- Mitglied des Verwaltungsrats, Larnags AG



**Romano De Giorgi**  
**Mitglied des Managements,**  
**Finanzen & Personal**

Seit Mai 2020 ist der gebürtige Lugnezer, Romano De Giorgi, Mitglied des Managements der Weissen Arena Gruppe. Nach erfolgreichem Abschluss des Wirtschaftsstudiums in St. Gallen sammelte er wertvolle Erfahrungen im Kredit- und Firmenkundengeschäft der Credit Suisse in Zürich. Anschliessend war er als Business Controller bei der BMW Group Switzerland für den Schweizer Markt zuständig. Bei der Weissen Arena Gruppe verantwortet er die Bereiche Finanzen und Personal.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Sekretär des Verwaltungsrats, Weisse Arena AG
- Sekretär des Verwaltungsrats, Cassons AG



**Curdin Caprez**  
**Mitglied des Managements,**  
**Bahnen, ICT & Infrastruktur**

Curdin Caprez ist seit 2014 bei der Weissen Arena Gruppe im Bereich Technik und Personal der Bergbahnen tätig, zuerst als Regionenleiter Flims und anschliessend fünf Jahre in der technischen Leitung des gesamten Gebietes. Vor seiner Tätigkeit bei der Weissen Arena Gruppe arbeitete der gelernte Polymechaniker als Konstrukteur bei der Inauen Schätti AG und der Gritec AG. Nach Abschluss der Höheren Fachschule als Dipl. Techniker HF Maschinenbau übernahm er die technische Leitung der Bergbahnen Pizol. Während seiner Tätigkeit bei den Bergbahnen Pizol von 2011 bis 2014 schloss er im Jahr 2013 die Weiterbildung zum Seilbahnfachmann ab. Seit Dezember 2020 ist Curdin Caprez Mitglied des Managements der Weissen Arena Gruppe und leitet den Bereich Bahnen, ICT und Bauten.



**Reto Poltéra**  
**Mitglied des Managements,**  
**Education & Equipment**

Reto Poltéra eröffnete 1993 die Snowboard Garage Laax. 1996 übernahm er zusammen mit seinem damaligen Geschäftspartner die Snowboard Fahrschule und war im Produktdesign für die Snowboard-Industrie tätig. Im Mai 2005 wurde er ins Management der Weissen Arena Gruppe berufen und verantwortet seitdem die Geschäftsbereiche Weisse Arena Leisure AG und Mountain Adventures AG.



**Christoph Schmidt**  
**Mitglied des Managements,**  
**Logement, Food & Beverage**

Seit Oktober 2007 ist Christoph Schmidt Mitglied des Managements der Weissen Arena Gruppe. Vorher leitete er das Fünf-Sterne-Hotel Ritz-Carlton, Berlin. Die Hotelfachschule Lausanne bestand er mit Auszeichnung und ergänzte dies mit einem MBA-Studium in Berlin. In Hilton-Hotels in Zürich, Bukarest, Sofia und Dresden sowie im Four Seasons Hotel Berlin sammelte er umfangreiche Erfahrungen im internationalen Hotelgeschäft.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Mitglied des Verwaltungsrats, Hotel Schweizerhof AG
- Präsident, hotelleriesuisse Flims Laax Falera
- Mitglied des Vorstands, hotelleriesuisse Graubünden
- Mitglied des Verwaltungsrats, Flims Laax Falera Management AG
- Mitglied des regionalen Wirtschaftsbeirats der Schweizerischen Nationalbank, Ostschweiz



**Eliane Bernasocchi-Volken**  
**Mitglied des Managements,**  
**Communication, Marketing & Sales**

Nach Abschluss des Sportgymnasiums in Davos war Eliane Bernasocchi-Volken als Berufssportlerin Mitglied des Ski Alpin B-Kaders von Swiss-Ski. Anschliessend war sie bei der Skimarke Fischer Sports GmbH tätig, zuletzt als Leiterin Marketing und Produktmanagement. Bei der Amer Sports SA verantwortete sie ab 2015 als Brand Managerin Schweiz die Marke Salomon. Seit 2018 leitet sie bei der Weissen Arena Gruppe die Bereiche Marketing und Verkauf und ist seit Mai 2020 Mitglied des Managements.

Weitere Tätigkeiten und Interessensbindungen:

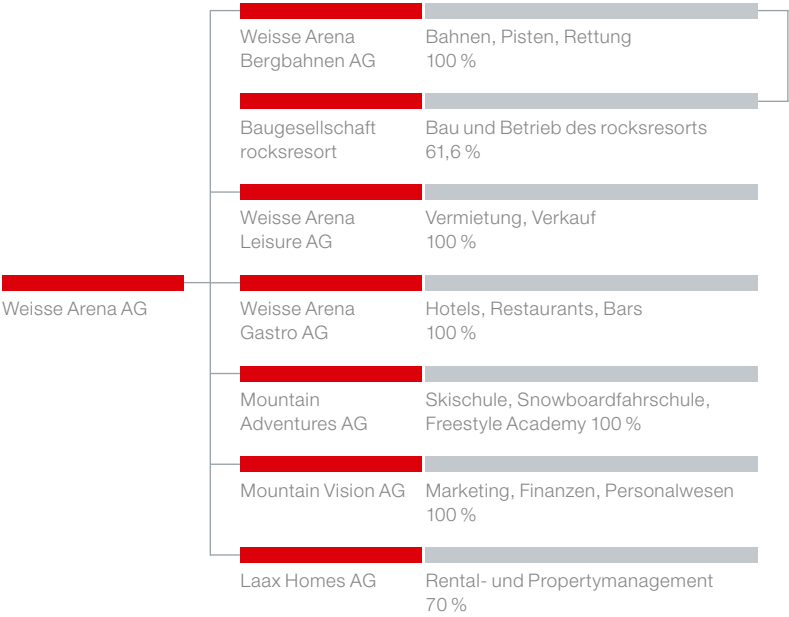
- Mitglied des Vorstands, Graubünden Ferien
- Gastreferentin an Fachhochschulen (FHGR und HESO)



# Die Weisse Arena Gruppe

Die Weisse Arena Gruppe ist eine integrierte Dienstleistungsunternehmung in der Tourismus- und Freizeitbranche. Zur Unternehmensgruppe gehören Hotel- und Gastronomiebetriebe, eine Bergbahnunternehmung, Sport und Rental Shops, eine Ski-, Snowboard- und Bikeschule sowie eine Management- und eine Baugesellschaft.

Die Weisse Arena Gruppe vermarktet das touristische Angebot der Destination Flims Laax Falera ganzjährig unter den beiden Marken Flims und LAAX. Mit einer Fläche von über 100 km² ist dies das grösste Winterresort in Graubünden. Auf rund 224 Pistenkilometern aller Schwierigkeitsgrade geniessen in der Wintersaison durchschnittlich 8000 Gäste pro Tag die besondere Weite und Breite unseres Wintersportgebiets. Während der Sommersaison erfreuen sich Wanderer und Biker an 250 km Wanderwegen und rund 330 km Biketrails.



Entstanden ist das Unternehmen aus dem Zusammenschluss der Bergbahnen Crap Sogn Gion in Laax und der Bergbahnen Flims im Jahr 1996. Bereits drei Jahre später entstand aus den Restaurationen beider Bergbahnunternehmen die Weisse Arena Gastro AG. Die Weisse Arena Leisure AG, die Vermiet- und Verkaufsstationen im Wintersportgebiet betreibt, wurde gegründet, und die Bergbahnen wurden in eine hundertprozentige Tochtergesellschaft überführt. Im Geschäftsjahr 2006/07 wurde mit der Einbindung der Mountain Adventures AG in die Unternehmensgruppe die konsequente Umsetzung der integrierten Dienstleistungskette fortgeführt. Die Baugesellschaft rocksresort, an der die Weisse Arena Bergbahnen AG mit 61,6 % beteiligt ist, zeigt sich für den Bau und Betrieb des rocksresorts bei der Talstation Laax verantwortlich. Die LAAX Homes AG bietet langjährige Erfahrung und Fachkompetenz in der Ferienwohnungsvermietung, die mit dem Bau und der Instandhaltung von Immobilien vereint wird. Die Weisse Arena AG ist mit 70% an der AG beteiligt.

Als integriertes Dienstleistungsunternehmen bietet die Weisse Arena Gruppe dem Gast aus einer Hand alles, was er für seine Ferien braucht. Dieses Geschäftsmodell ist langfristig nur erfolgreich, wenn es mit Begeisterung und Engagement gelebt wird. Das formulieren wir in unserer Mission, welche die Einfachheit und die Servicequalität für den Gast in den Mittelpunkt stellt. Ausserdem bringt sie unseren hohen Anspruch an uns selbst zum Ausdruck und ist Motivation, uns und unser Angebot stets zu verbessern. Insbesondere im Tourismus sind wir aber nicht nur unseren Gästen und dem nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg unserer Unternehmung verpflichtet, sondern auch dem nachhaltigen Wachstum der ganzen Destination, der Bevölkerung und der Umwelt. Dieser Verantwortung sind wir uns bewusst und haben sie in unseren Unternehmensgrundsätzen, welche die Grundlage unseres unternehmerischen Handels sind, festgehalten.

# Der Verwaltungsrat der Tochtergesellschaften

## Weisse Arena Bergbahnen AG

Reto Gurtner, Präsident  
Franz Gschwend, Mitglied  
Reto Durisch, Mitglied  
Wendelin Casutt-Cathomen, Mitglied

## Weisse Arena Leisure AG

Reto Gurtner, Präsident und Delegierter

## Weisse Arena Hospitality AG

Reto Gurtner, Präsident und Delegierter  
Markus Oberholzer, Mitglied

## Mountain Adventures AG

Reto Gurtner, Präsident und Delegierter

## Mountain Vision AG

Reto Gurtner, Präsident und Delegierter  
Manuel Grenacher, Mitglied  
Maurus Candreja, Mitglied  
Mirjam Hummel-Ortner, Mitglied

## Laax Homes AG

Reto Gurtner, Präsident und Delegierter  
Markus Wolf, Mitglied  
Reto Durisch, Mitglied  
Sandro Hofmann, Mitglied



Franz Gschwend

Gemeindepräsident Laax und Inhaber ecco-jäger Früchte und Gemüse AG



Reto Durisch

Architekt und Unternehmensinhaber Hofmann und Durisch AG



Wendelin Casutt

Gemeindepräsident Falera und Landwirt



Markus Oberholzer

Entrepreneur und Gründer First Catering AG



Manuel Grenacher

Serienunternehmer im Software Bereich und CEO der Unique AG



Maurus Candreja

Gemeindevorstand Falera und CFO Holcim für westliches Zentraleuropa



Mirjam Hummel

Unternehmerin und CEO WWP Group



Sandro Hofmann

Jurist und Unternehmensinhaber Hofmann und Durisch AG



# Unsere Mission

## Unsere Unternehmensgrundsätze

Mit Leidenschaft und Servicequalität begeistern wir unsere Gäste. Dabei steht die Einfachheit für den Gast im Mittelpunkt. In unserem Resort geniessen Skifahrer, Snowboarder sowie Biker und Wanderer unvergessliche Erlebnisse.

### Gäste

Wir halten Kontakt zu unseren Gästen, erkennen seine Bedürfnisse und bauen eine persönliche Beziehung zu ihm auf. Wir bieten ihm bestmöglichen Service. Vom einfachen, schnellen Buchungsvorgang bis zum Erlebnis für alle Sinne bieten wir hohen Komfort, der über die Erwartungen der Gäste hinausgeht und ihn begeistert.

### Mitarbeitende

Unsere Mitarbeitenden, ihre Motivation und ihr Engagement sind der Schlüssel zum Erfolg unseres Unternehmens. Dazu rekrutieren wir hervorragende, serviceorientierte Mitarbeitende. Wir begegnen unseren Mitarbeitenden auf Augenhöhe und treten für eine Arbeitsumgebung ein, die von Offenheit und Respekt getragen wird und in der unsere Werte gelebt werden. Wir setzen uns für sichere Arbeitsbedingungen ein und fördern die Kenntnisse und Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden. Unsere Mitarbeitenden setzen sich aktiv für die Unternehmensziele ein.

### Partner und Gesellschaft

Wir pflegen eine offene Kommunikation gegenüber unseren Geschäftspartnern. Wir erwarten, dass diese nach Leitlinien handeln, die mit unseren im Einklang stehen. Wir fühlen uns in besonderer Weise der regionalen Bevölkerung verpflichtet und nehmen unsere Verantwortung im Gemeinwesen wahr.

### Aktionärinnen und Aktionäre

Unser unternehmerisches Handeln wird insbesondere von den Corporate-Governance-Richtlinien bestimmt. Wir verpflichten uns entsprechend diesen Richtlinien, unsere Aktionärinnen und Aktionäre rechtzeitig und zuverlässig über Aktivitäten, Struktur, Finanzsituation und Geschäftsergebnisse zu informieren.

### Umwelt

Wir bieten unseren Gästen Erlebnisse in einer einzigartigen Natur. Dabei steht unser unternehmerisches Handeln immer im Einklang mit diesen natürlichen Ressourcen und wir verpflichten uns zu nachhaltigem Umgang mit ihnen, denn eine intakte Umwelt ist Garant für unsere Zukunft und für diejenige der nächsten Generation.

# Konsolidierte Jahresrechnung Weisse Arena Gruppe

## Erfolgsrechnung

| in TCHF                               | 2020/21       | in %          | 2021/22        | in %          |
|---------------------------------------|---------------|---------------|----------------|---------------|
| Hauptumsatz                           | 69 745        | 77,9%         | 95 522         | 73,7%         |
| Nebenumsatz                           | 20 099        | 22,5%         | 35 768         | 27,6%         |
| Erlösminderungen                      | – 358         | – 0,4%        | – 1 727        | – 1,3%        |
| <b>Nettoumsatz</b>                    | <b>89 487</b> | <b>100,0%</b> | <b>129 564</b> | <b>100,0%</b> |
| Materialaufwand                       | – 7 908       | – 8,8%        | – 11 504       | – 8,9%        |
| Personalaufwand                       | – 34 390      | – 38,4%       | – 43 010       | – 33,2%       |
| Übriger Betriebsaufwand               | – 23 602      | – 26,4%       | – 29 949       | – 23,1%       |
| <b>EBITDA</b>                         | <b>23 587</b> | <b>26,4%</b>  | <b>45 101</b>  | <b>34,8%</b>  |
| Abschreibungen ordentlich             | – 19 273      | – 21,5%       | – 19 295       | – 14,9%       |
| <b>EBIT</b>                           | <b>4 314</b>  | <b>4,8%</b>   | <b>25 806</b>  | <b>19,9%</b>  |
| Finanzaufwand                         | – 1 422       | – 1,6%        | – 2 065        | – 1,6%        |
| Finanzertrag                          | 128           | 0,1%          | 800            | 0,6%          |
| <b>EBT</b>                            | <b>3 020</b>  | <b>3,4%</b>   | <b>24 541</b>  | <b>18,9%</b>  |
| Steuern                               | – 374         | – 0,4%        | – 2 855        | – 2,2%        |
| <b>Gruppenergebnis</b>                | <b>2 646</b>  | <b>3,0%</b>   | <b>21 686</b>  | <b>16,7%</b>  |
| Davon zurechenbar:                    |               |               |                |               |
| Aktieninhaber der Weisse Arena AG     | 2 306         | 2,6%          | 15 530         | 12,0%         |
| Minderheitsanteile                    | 340           | 0,4%          | 6 156          | 4,8%          |
| <b>Konsolidiertes Gruppenergebnis</b> | <b>2 646</b>  | <b>3,0%</b>   | <b>21 686</b>  | <b>16,7%</b>  |



Bilanz

| in TCHF                                          | 30. April 2021 | in %          | 30. April 2022 | in %          |
|--------------------------------------------------|----------------|---------------|----------------|---------------|
| <b>Aktiven</b>                                   |                |               |                |               |
| Flüssige Mittel                                  | 32 516         |               | 23 961         |               |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | 3 999          |               | 5 058          |               |
| Übrige kurzfristige Forderungen                  | 2 251          |               | 2 343          |               |
| Vorräte                                          | 2 670          |               | 1 940          |               |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                     | 3 967          |               | 8 741          |               |
| <b>Umlaufvermögen</b>                            | <b>45 403</b>  | <b>20,2%</b>  | <b>42 043</b>  | <b>17,2%</b>  |
| Finanzanlagen                                    | 7 603          |               | 8 003          |               |
| Beteiligungen                                    | 14 370         |               | 14 370         |               |
| Sachanlagen                                      | 149 011        |               | 156 098        |               |
| Immaterielle Werte                               | 397            |               | 44             |               |
| Anlagen in Bau und Anzahlungen                   | 8 249          |               | 24 327         |               |
| <b>Anlagevermögen</b>                            | <b>179 630</b> | <b>79,8%</b>  | <b>202 841</b> | <b>82,8%</b>  |
| <b>Total Aktiven</b>                             | <b>225 032</b> | <b>100,0%</b> | <b>244 884</b> | <b>100,0%</b> |
| <b>Passiven</b>                                  |                |               |                |               |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 7 572          |               | 6 125          |               |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten      | 1 587          |               | 1 577          |               |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten            | 8 219          |               | 8 625          |               |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                    | 20 332         |               | 27 190         |               |
| <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>                | <b>37 711</b>  | <b>16,8%</b>  | <b>43 517</b>  | <b>17,8%</b>  |
| Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten      | 107 045        |               | 89 711         |               |
| Übrige langfristige Verbindlichkeiten            | 0              |               | 6 085          |               |
| Latente Ertragssteuern                           | 6 251          |               | 8 661          |               |
| <b>Langfristiges Fremdkapital</b>                | <b>113 296</b> | <b>50,3%</b>  | <b>104 458</b> | <b>42,7%</b>  |
| <b>Fremdkapital</b>                              | <b>151 007</b> | <b>67,1%</b>  | <b>147 975</b> | <b>60,4%</b>  |
| Aktienkapital                                    | 6 000          |               | 6 000          |               |
| Reserven                                         | 52 419         |               | 68 968         |               |
| Eigene Aktien und Mitarbeiteraktien              | –331           |               | –152           |               |
| Minderheitsanteile                               | 15 937         |               | 22 093         |               |
| <b>Eigenkapital</b>                              | <b>74 025</b>  | <b>32,9%</b>  | <b>96 910</b>  | <b>39,6%</b>  |
| <b>Total Passiven</b>                            | <b>225 032</b> | <b>100,0%</b> | <b>244 884</b> | <b>100,0%</b> |

Geldflussrechnung / Eigenkapitalnachweis

| <b>Geldflussrechnung</b>                               |                 |                 |
|--------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| in TCHF                                                | 2020/21         | 2021/22         |
| <b>EBIT</b>                                            | <b>4 314</b>    | <b>25 806</b>   |
| Abschreibungen                                         | 19 273          | 19 295          |
| Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen             | – 1 973         | – 16 643        |
| Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | – 196           | – 1 059         |
| Veränderung übriges Umlaufvermögen                     | 3 594           | – 4 136         |
| Veränderung kurzfristiges Fremdkapital                 | 10 788          | 5 919           |
| Veränderung kurzfristige Rückstellungen                | – 3 000         | 0               |
| Finanzausgaben                                         | – 1 447         | – 2 067         |
| Finanzeinnahmen                                        | 129             | 800             |
| Steuerzahlungen                                        | – 291           | – 544           |
| <b>Mittelfluss aus Betriebstätigkeit</b>               | <b>31 191</b>   | <b>27 371</b>   |
| Investitionen in Sachanlagen                           | – 38 158        | – 68 731        |
| Desinvestitionen Sachanlagen                           | 27 288          | 43 316          |
| Investitionen in Finanzanlagen                         | – 1 000         | – 400           |
| Investitionen in immaterielle Anlagen                  | – 70            | – 49            |
| <b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>           | <b>– 11 940</b> | <b>– 25 864</b> |
| <b>Free Cashflow (vor Dividendenausschüttung)</b>      | <b>19 252</b>   | <b>1 506</b>    |
| Veränderung kurzfristige Bankkredite                   | 129             | – 10            |
| Veränderung Hypotheken / Baukredite / Darlehen         | 7 963           | – 11 249        |
| Veränderung Minderheitsanteile                         | 34              | 0               |
| Ausgabe von eigenen und Mitarbeiteraktien              | 793             | 1 198           |
| <b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>          | <b>8 919</b>    | <b>– 10 061</b> |
| <b>Veränderung flüssige Mittel</b>                     | <b>28 170</b>   | <b>– 8 555</b>  |
| Liquide Mittel zu Beginn des Jahres                    | 4 346           | 32 516          |
| <b>Liquide Mittel am Ende des Jahres</b>               | <b>32 516</b>   | <b>23 961</b>   |

| <b>Eigenkapitalnachweis</b><br>in TCHF | Aktienkapital | Reserven /<br>Jahres-<br>ergebnis | Minderheits-<br>anteile | Eigene Aktien /<br>Mitarbeiter-<br>aktien | Total<br>Eigenkapital |
|----------------------------------------|---------------|-----------------------------------|-------------------------|-------------------------------------------|-----------------------|
| <b>Stand 30. April 2020</b>            | <b>6 000</b>  | <b>49 443</b>                     | <b>15 563</b>           | <b>– 455</b>                              | <b>70 551</b>         |
| Dividendenausschüttung                 |               |                                   |                         |                                           | 0                     |
| Jahresergebnis                         |               | 2 306                             | 340                     |                                           | 2 646                 |
| Kapitalerhöhung                        |               |                                   |                         |                                           | 0                     |
| Veränderung Kapitaleinlagereserve      |               | 670                               |                         |                                           | 670                   |
| Veränderung Mitarbeiteraktien          |               |                                   |                         | 123                                       | 123                   |
| Anteil Minderheiten                    |               |                                   | 34                      |                                           | 34                    |
| <b>Stand 30. April 2021</b>            | <b>6 000</b>  | <b>52 419</b>                     | <b>15 937</b>           | <b>– 331</b>                              | <b>74 025</b>         |
| Dividendenausschüttung                 |               |                                   |                         |                                           | 0                     |
| Jahresergebnis                         |               | 15 531                            | 6 156                   |                                           | 21 686                |
| Kapitalerhöhung                        |               |                                   |                         |                                           | 0                     |
| Veränderung Kapitaleinlagereserve      |               | 1 019                             |                         |                                           | 1 019                 |
| Veränderung Mitarbeiteraktien          |               |                                   |                         | 180                                       | 180                   |
| Anteil Minderheiten                    |               |                                   |                         |                                           | 0                     |
| <b>Stand 30. April 2022</b>            | <b>6 000</b>  | <b>68 968</b>                     | <b>22 093</b>           | <b>– 152</b>                              | <b>96 910</b>         |



1 Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Allgemeines

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Sie basiert, mit Ausnahme der stillen Reserven auf den passiven Rechnungsabgrenzungen in der Höhe von TCHF 2481 (2020/21: TCHF 2836), auf den nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten erstellten Einzelabschlüssen.

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Weissen Arena AG sowie der Konzerngesellschaften, an denen die Weisse Arena AG direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält oder durch vertragliche Vereinbarung die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik ausübt. Die übrigen Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertbeeinträchtigungen bilanziert. Die Gesellschaften, die den Konsolidierungskreis bilden, sind auf der Seite 37 aufgeführt.

Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode.

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei den vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100% erfasst. Minderheitsanteile am konsolidierten Eigenkapital sowie am Geschäftsergebnis werden separat ausgewiesen. Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet und eliminiert. Zwischengewinne auf solchen Transaktionen werden eliminiert.

Erworbene Gesellschaften werden auf das Erwerbsdatum hin nach konzerneinheitlichen Grundsätzen neu bewertet und ab diesem Stichtag konsolidiert. Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Goodwill (Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem anteiligen, neu bewerteten Eigenkapital) wird mit dem Eigenkapital verrechnet.

Bewertungsgrundsätze

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

Flüssige Mittel:

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Fremdwährungsbestände in Euro wurden per 30.04.2022 zum Kurs von CHF 1.02 (Vorjahr 1.10) umgerechnet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Vorräte:

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vorräte werden nach dem Verbrauchsfolgeverfahren FIFO (first in, first out) ermittelt.

Finanzanlagen:

Darlehen werden zum Nominalwert ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Einzelwertberichtigungen. Die Wertschriften des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Einzelwertberichtigungen.

Beteiligungen:

Die Bewertungen der Beteiligungen erfolgen zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen:

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden indirekt abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Allfällige Sofortabschreibungen werden nach Ermessen des Verwaltungsrates vorgenommen.

Anlagen in Bau und Anzahlungen:

Die Bewertungen der Anlagen in Bau erfolgen zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Passive Rechnungsabgrenzungen:

Die passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten stille Reserven von TCHF 2481, welche durch einen Liegenschaftsverkauf im Geschäftsjahr 2018/19 entstanden sind. Die stillen Reserven werden über 10 Jahre hinweg linear aufgelöst. Im Berichtsjahr wurden TCHF 355 aufgelöst.

Personalaufwand

Die erhaltenen Kurzarbeitsentschädigungen in der Weisse Arena Gruppe wurden mit dem Personalaufwand verrechnet.

Eigene Aktien und Mitarbeiteraktien:

Der Erfolg aus dem Verkauf eigener Aktien wird erfolgswirksam im Finanzertrag / Finanzaufwand erfasst.

Beteiligungen / Nahestehende:

Folgende Gesellschaften werden unter den Beteiligungen / Nahestehenden zusammengefasst / aufgeführt: Startgels AG, Finanz Infra AG, Flims Laax Falera Management AG, Cassons AG, Larnags AG, Wärmeverbund Laax AG, Mountain Travel GmbH

2 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

| Bilanz                                                          | 30. April 2021<br>in CHF | 30. April 2022<br>in CHF |
|-----------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                      |                          |                          |
| Gegenüber Dritten                                               | 3 626 331                | 4 475 718                |
| Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden                         | 536 946                  | 713 429                  |
| Wertberichtigungen                                              | – 164 550                | – 131 580                |
| Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                | 3 998 728                | 5 057 567                |
| Übrige kurzfristige Forderungen                                 |                          |                          |
| Gegenüber Dritten                                               | 1 969 067                | 2 154 624                |
| Gegenüber Organen                                               | 281 909                  | 188 184                  |
| Total übrige kurzfristige Forderungen                           | 2 250 977                | 2 342 808                |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                                    |                          |                          |
| Gegenüber Dritten                                               | 2 638 890                | 6 803 225                |
| Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden                         | 1 327 836                | 1 937 725                |
| Total aktive Rechnungsabgrenzungen                              | 3 966 726                | 8 740 950                |
| Finanzanlagen                                                   |                          |                          |
| Gegenüber Dritten                                               | 4 453 082                | 4 453 082                |
| Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden                         | 3 150 000                | 3 550 000                |
| Total Finanzanlagen                                             | 7 603 082                | 8 003 082                |
| Sachanlagen, immaterielle Werte, Anlagen in Bau und Anzahlungen |                          |                          |
| Vergleiche separaten Anlagespiegel (Seite 40)                   | 157 656 467              | 180 468 086              |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                |                          |                          |
| Gegenüber Dritten                                               | 7 434 490                | 6 081 112                |
| Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden                         | 137 806                  | 44 190                   |
| Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen          | 7 572 296                | 6 125 301                |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten                     |                          |                          |
| Gegenüber Dritten                                               | 1 586 879                | 1 576 506                |
| Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten               | 1 586 879                | 1 576 506                |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten                           |                          |                          |
| Gegenüber Dritten                                               | 8 192 888                | 8 599 873                |
| Gegenüber Organen                                               | 26 328                   | 25 558                   |
| Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten                     | 8 219 216                | 8 625 431                |



Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

|                                                               | 30. April 2021<br>in CHF | 30. April 2022<br>in CHF |
|---------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>                          |                          |                          |
| Gegenüber Dritten                                             | 19 931 012               | 26 245 332               |
| Gegenüber Organen                                             | 401 300                  | 944 500                  |
| <b>Total passive Rechnungsabgrenzungen</b>                    | <b>20 332 312</b>        | <b>27 189 832</b>        |
| <b>Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>            |                          |                          |
| Gegenüber Dritten                                             | 107 045 432              | 89 711 191               |
| <b>Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>      | <b>107 045 432</b>       | <b>89 711 191</b>        |
| <b>Übrige langfristige Verbindlichkeiten</b>                  |                          |                          |
| Gegenüber Dritten                                             | 0                        | 6 085 300                |
| <b>Total übrige langfristige Verbindlichkeiten</b>            | <b>0</b>                 | <b>6 085 300</b>         |
| <b>Erfolgsrechnung</b>                                        | 2020/21<br>in CHF        | 2021/22<br>in CHF        |
| <b>Hauptumsatz</b>                                            |                          |                          |
| Weisse Arena Bergbahnen AG                                    | 36 454 231               | 44 763 178               |
| Weisse Arena Hospitality AG (2020/21: Weisse Arena Gastro AG) | 21 632 026               | 32 906 709               |
| Weisse Arena Leisure AG                                       | 4 773 746                | 6 750 994                |
| Mountain Adventures AG                                        | 4 293 405                | 8 400 402                |
| Baugesellschaft rocksresort                                   | 1 571 902                | 2 057 460                |
| Laax Homes AG                                                 | 1 002 895                | 1 061 680                |
| Laax Hospitality 3.0 AG                                       | 232 706                  | 272 921                  |
| Konsolidierungseffekt                                         | -215 431                 | -691 255                 |
| <b>Total Hauptumsatz</b>                                      | <b>69 745 479</b>        | <b>95 522 090</b>        |
| <b>Nebenumsatz</b>                                            |                          |                          |
| Weisse Arena Bergbahnen AG                                    | 4 080 174                | 4 501 497                |
| Weisse Arena Hospitality AG (2020/21: Weisse Arena Gastro AG) | 9 873 805                | 9 183 840                |
| Weisse Arena Leisure AG                                       | 132 656                  | 131 179                  |
| Mountain Adventures AG                                        | 1 679 966                | 2 117 765                |
| Mountain Vision AG                                            | 3 859 872                | 4 424 227                |
| Baugesellschaft rocksresort                                   | 390 264                  | 15 364 518               |
| Laax Homes AG                                                 | 57 904                   | 39 437                   |
| Laax Hospitality 3.0 AG                                       | 24 698                   | 5 714                    |
| <b>Total Nebenumsatz</b>                                      | <b>20 099 340</b>        | <b>35 768 178</b>        |

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

|                                                                                       | 2020/21<br>in CHF                  | 2021/22<br>in CHF                  |
|---------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|
| <b>Personalaufwand</b>                                                                |                                    |                                    |
| Löhne und Gehälter                                                                    | -28 344 896                        | -34 996 364                        |
| Sozialversicherungsabgaben                                                            | -4 108 090                         | -4 636 080                         |
| Übriger Personalaufwand                                                               | -1 937 323                         | -3 377 301                         |
| <b>Total Personalaufwand</b>                                                          | <b>-34 390 309</b>                 | <b>-43 009 745</b>                 |
| <b>Übriger Betriebsaufwand</b>                                                        |                                    |                                    |
| Miete/Pacht                                                                           | -3 523 294                         | -3 899 780                         |
| Unterhalt/Reparaturen                                                                 | -6 033 970                         | -8 235 461                         |
| Versicherungen/Abgaben                                                                | -1 022 370                         | -1 201 886                         |
| Energie/Entsorgung                                                                    | -3 429 551                         | -4 349 116                         |
| Verwaltung/Informatik                                                                 | -3 845 125                         | -3 546 689                         |
| Marketing/Events                                                                      | -4 356 983                         | -6 022 035                         |
| Sonstiger Betriebsaufwand                                                             | -1 381 796                         | -2 386 754                         |
| Veräusserung von mobilen Anlagevermögen                                               | -8 910                             | -307 105                           |
| <b>Total übriger Betriebsaufwand</b>                                                  | <b>-23 601 998</b>                 | <b>-29 948 825</b>                 |
| <b>3 Anzahl Mitarbeitende</b>                                                         |                                    |                                    |
|                                                                                       | 30. April 2021<br>Anzahl           | 30. April 2022<br>Anzahl           |
| <b>Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</b>                                          | 505                                | 573                                |
| <b>4 Beteiligungen</b>                                                                |                                    |                                    |
| Firma, Rechtsform und Sitz                                                            | 30. April 2021<br>Stimmanteil in % | 30. April 2022<br>Stimmanteil in % |
| Weisse Arena Bergbahnen AG, 7032 Laax                                                 | 100,0%                             | 100,0%                             |
| Weisse Arena Gastro AG, 7017 Flims-Dorf,<br>fusioniert mit Weisse Arena Bergbahnen AG | 100,0%                             | 0,0%                               |
| Weisse Arena Hospitality AG, 7017 Flims-Dorf                                          | 0,0%                               | 100,0%                             |
| Weisse Arena Leisure AG, 7032 Laax                                                    | 100,0%                             | 100,0%                             |
| Mountain Vision AG, 7032 Laax                                                         | 100,0%                             | 100,0%                             |
| Mountain Adventures AG, 7032 Laax                                                     | 100,0%                             | 100,0%                             |
| Baugesellschaft Rocksresort, 7032 Laax                                                | 61,6%                              | 61,6%                              |
| Laax Homes AG, 7032 Laax                                                              | 70,0%                              | 70,0%                              |
| Laax Hospitality 3.0 AG                                                               | 66,0%                              | 66,0%                              |
| Startgels AG, 7017 Flims-Dorf                                                         | 41,7%                              | 41,7%                              |
| Finanz Infra AG, 7032 Laax                                                            | 25,0%                              | 25,0%                              |
| Flims Laax Falera Management AG, 7017 Flims-Dorf                                      | 20,0%                              | 20,0%                              |
| Cassons AG, 7017 Flims-Dorf*                                                          | 56,3%                              | 56,3%                              |
| Larnags AG, 7032 Laax                                                                 | 40,0%                              | 40,0%                              |
| Wärmeverbund Laax AG, 7031 Laax                                                       | 20,0%                              | 20,0%                              |
| Mountain Travel GmbH                                                                  | 50,0%                              | 50,0%                              |

\* Wird zum anteiligen Eigenkapitalwert bilanziert, weil der Kapitalanteil im GJ 2022/23 auf 50% fallen wird.

# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

## 5 Eigene Anteile

|                                                      | Anzahl        | 2020/21<br>in CHF | Anzahl        | 2021/22<br>in CHF |
|------------------------------------------------------|---------------|-------------------|---------------|-------------------|
| Eigene Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres         | 0             | 0                 | 0             | 0                 |
| Erwerb eigener Anteile                               | 383           | 45 851            | 889           | 100 698           |
| Veräusserung eigener Anteile                         | -383          | -49 790           | -889          | -148 425          |
| Kursanpassung                                        |               | 3 939             |               | 47 727            |
| <b>Eigene Anteile am Ende des Geschäftsjahres</b>    | <b>0</b>      | <b>0</b>          | <b>0</b>      | <b>0</b>          |
| Mitarbeiteraktien zu Beginn des Geschäftsjahres      | 45 459        | 454'590           | 33 118        | 331 180           |
| Aktienkapitalerhöhung Mitarbeiteraktien              | 0             | 0                 | 0             | 0                 |
| Erwerb Mitarbeiteraktien                             | 5             | 464               | 0             | 0                 |
| Veräusserung Mitarbeiteraktien                       | -12 346       | -808 920          | -17 962       | -1 198 281        |
| Reserve aus Kapitaleinlagen                          |               | 685 046           |               | 1 018 661         |
| <b>Mitarbeiteraktien am Ende des Geschäftsjahres</b> | <b>33 118</b> | <b>331 180</b>    | <b>15 156</b> | <b>151 560</b>    |

## 6 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

|                                                          | 30. April 2021<br>in CHF | 30. April 2022<br>in CHF |
|----------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <b>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b> | <b>508 081</b>           | <b>430 317</b>           |

## 7 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

|                                                                                                                     | 30. April 2021<br>in CHF | 30. April 2022<br>in CHF |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt |                          |                          |
| Liegenschaften (Buchwert)                                                                                           | 15 455 591               | 23 259 387               |
| Sonstige Sachanlagen (Buchwert)                                                                                     | 3 902 311                | 2 767 528                |

## 8 Eventualverbindlichkeiten

|                                                     | 30. April 2021<br>in CHF | 30. April 2022<br>in CHF |
|-----------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Solidarbürgschaft Einfache Gesellschaft rocksresort | <b>p.M.</b>              | <b>p.M.</b>              |

# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

## 9 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine bedeutenden Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung ausüben könnten.

## 10 Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

|                                                          | 30. April 2021<br>in CHF | 30. April 2022<br>in CHF |
|----------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren                      | 99 545 432               | 82 211 191               |
| Fällig nach 5 Jahren                                     | 7 500 000                | 7 500 000                |
| <b>Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b> | <b>107 045 432</b>       | <b>89 711 191</b>        |

## 11 Honorar der Revisionsstelle

|                                       | 30. April 2021<br>in CHF | 30. April 2022<br>in CHF |
|---------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Honorar für Revisionsdienstleistungen | 54 800                   | 79 850                   |
| Honorar für andere Dienstleistungen   | 33 632                   | 99 274                   |



Anlagespiegel

|                           | Grund und Rechte | Luftseilbahnen | Umlaufbahnen | Skilifte | Infrastruktur | HRB Bergbetriebe | HRB Talbetriebe | Immaterielle Anlagegüter | Anlagen im Bau<br>Anzahlungen | Total Baurechnung |
|---------------------------|------------------|----------------|--------------|----------|---------------|------------------|-----------------|--------------------------|-------------------------------|-------------------|
| in TCHF                   |                  |                |              |          |               |                  |                 |                          |                               |                   |
| Bruttowerte               |                  |                |              |          |               |                  |                 |                          |                               |                   |
| Stand 1. Mai 2021         | 5 517            | 38 043         | 186 105      | 6 772    | 125 107       | 67 171           | 67 013          | 2 086                    | 9 418                         | 507 231           |
| Zugänge                   | 0                | 4 074          | 1 208        | 191      | 17 027        | 3 649            | 18 961          | 49                       | 23 621                        | 68 782            |
| Abgänge                   | 0                | – 1 976        | 0            | 0        | – 8 694       | – 277            | – 46 858        | – 1 547                  | – 7 954                       | – 67 306          |
| Übrige                    | 0                | 0              | 0            | 0        | 0             | 0                | 0               | 0                        | 0                             | 0                 |
| Stand 30. April 2022      | 5 517            | 40 142         | 187 313      | 6 963    | 133 440       | 70 543           | 39 117          | 588                      | 25 084                        | 508 708           |
| Kumulierte Abschreibungen |                  |                |              |          |               |                  |                 |                          |                               |                   |
| Stand 1. Mai 2021         | 3 737            | 34 992         | 135 888      | 5 635    | 68 034        | 51 150           | 47 282          | 1 689                    | 1 170                         | 349 578           |
| Zugänge                   | 52               | 880            | 4 610        | 240      | 6 384         | 1 845            | 3 740           | 14                       | 24                            | 17 789            |
| Abgänge                   | 0                | – 1 933        | 226          | 89       | – 4 307       | 81               | – 31 689        | – 1 159                  | – 436                         | – 39 128          |
| Übrige                    | 0                | 0              | 0            | 0        | 0             | 0                | 0               | 0                        | 0                             | 0                 |
| Stand 30. April 2022      | 3 789            | 33 940         | 140 724      | 5 964    | 70 111        | 53 076           | 19 333          | 544                      | 758                           | 328 239           |
| Nettowerte                |                  |                |              |          |               |                  |                 |                          |                               |                   |
| Stand 1. Mai 2021         | 1 780            | 3 051          | 50 217       | 1 137    | 57 073        | 16 020           | 19 731          | 397                      | 8 248                         | 157 654           |
| Zugänge                   | 0                | 4 074          | 1 208        | 191      | 17 027        | 3 649            | 18 961          | 49                       | 23 621                        | 68 783            |
| Abgänge                   | 0                | 0              | 0            | 0        | – 3 460       | – 148            | – 15 160        | – 388                    | – 7 518                       | – 26 673          |
| Abschreibungen            | – 52             | – 923          | – 4 836      | – 329    | – 7 312       | – 2 055          | – 3 749         | – 14                     | – 24                          | – 19 294          |
| Übrige                    | 0                | 0              | 0            | 0        | 0             | 0                | 0               | 0                        | 0                             | 0                 |
| Stand 30. April 2022      | 1 729            | 6 202          | 46 589       | 999      | 63 329        | 17 467           | 19 783          | 44                       | 24 327                        | 180 469           |
| Davon im Leasing          |                  |                |              |          | 3 046         |                  |                 |                          |                               | 3 046             |

Spartenergebnisse

Weisse Arena Bergbahnen AG

Mit 100 Jahres- und 180 Saisonmitarbeitenden betreibt die Weisse Arena Bergbahnen AG insgesamt 29 Bahnanlagen mit einer Förderkapazität von 44 560 Personen pro Stunde. Die Beschneigung und Präparation der 77 verschiedenen Pisten, davon drei Schlittelbahnen, der Langlaufloipe «Plaun» sowie der Parks und Pipes gehören ebenfalls zum Aufgabengebiet. Für die maschinelle Beschneigung von 37% der präparierten Pistenfläche wurden insgesamt 508 652 Kubikmeter Wasser mit rund 420 Schneeerzeuger verschneit. Weiter werden der Rettungsdienst, die Freeride-Base, der Unterhalt der gesamten Infrastruktur sowie die Original-Shops betrieben.

Die Frequenzen am Berg verzeichneten mit 1 138 607 Ersteintritten gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 16,1% und liegen mit 58 840 Ersteintritten über dem bisherigen Rekordjahr 2002/03. Der Sommer 2021 konnte mit 181 038 Ersteintritten um weitere 5,2% gegenüber dem

bereits starken Sommer 2020 gesteigert werden. Der Winter 2021/22 mit 957 569 Ersteintritten war der Viertstärkste in der Geschichte der Weisse Arena Bergbahnen AG.

Der Hauptumsatz – Ticketverkäufe – resultierte bei CHF 44,8 Mio. und lag mit CHF 8,3 Mio. (+ 22.8%) über dem Vorjahr. Die Topcardverkäufe mit einem Umsatzanteil von rund einem Viertel stiegen um CHF 1,3 Mio. (+15.6%). Beim restlichen Umsatzwachstum von CHF 7,0 Mio. ist rund die Hälfte auf das neu eingeführte dynamische Preissystem zurückzuführen. Im Bereich des Pisten- und Rettungsdienstes kümmerten sich im vergangenen Winter 22 Spezialisten um die Sicherheit unserer Gäste auf und neben den Pisten. Der Rettungsdienst rückte in dieser Zeit insgesamt zu 673 Einsätzen mit Verunfallten aus, was einer Quote von sieben Verunfallten auf 10 000 Ersteintritten entspricht.

| in TCHF                             | 2020/21  | in %    | 2021/22  | in %    |
|-------------------------------------|----------|---------|----------|---------|
| Hauptumsatz                         | 36 454   | 91,1%   | 44 763   | 92,1%   |
| Nebenumsatz                         | 4 080    | 10,2%   | 4 502    | 9,3%    |
| Erlösminderungen                    | – 537    | – 1,3%  | – 680    | – 1,4%  |
| Nettoumsatz                         | 39 997   | 100,0 % | 48 584   | 100,0%  |
| Materialaufwand                     | – 380    | – 0,9%  | – 316    | – 0,7%  |
| Personalaufwand                     | – 10 565 | – 26,4% | – 11 846 | – 24,4% |
| Übriger Betriebsaufwand             | – 15 901 | – 39,8% | – 24 989 | – 51,4% |
| Gruppeninterne Leistungsverrechnung | 1 714    | 4,3%    | 6 869    | 14,1%   |
| EBITDA                              | 14 866   | 37,2%   | 18 302   | 37,7%   |
| Abschreibungen ordentlich           | – 11 697 | – 29,2% | – 14 056 | – 28,9% |
| Abschreibungen zusätzlich           | – 1 981  | – 5,0%  | – 6 441  | – 13,3% |
| EBIT                                | 1 188    | 3,0%    | – 2 195  | – 4,5%  |
| Cashflow                            | 13 628   | 34,1%   | 16 806   | 34,6%   |

Spartenergebnisse

Weisse Arena Hospitality AG

Die Weisse Arena Hospitality AG erwirtschaftete einen Hauptumsatz von CHF 32,9 Mio. Dieser lag um CHF 11,3 Mio. (+52,1%) höher als im Vorjahr und mit CHF 3,8 Mio. (+11,7%) über dem starken Referenzjahr 2018/19. Der Hauptumsatz teilte sich in Gastronomie CHF 28,0 Mio. (VJ 17,3 Mio.) sowie Logement CHF 4,9 Mio. (VJ CHF 4,3 Mio.) auf. Das Logement bewegte sich um 16,1% über dem Referenzjahr 2018/19, in der Gastronomie konnte der Umsatz gegenüber 2018/19 um 12,8% erhöht werden. Rund ein Drittel der Umsatzsteigerung resultierte aus dem Sommergeschäft 2021. Mit den insgesamt 16 Betriebseinheiten im Tal wurden CHF 20,1 Mio. (VJ CHF 14,7 Mio.) erwirtschaftet, was 61,2% des operativen Umsatzes entspricht. Gegenüber

dem Referenzjahr 2018/19 wurde ein Wachstum von CHF 3,5 Mio. (+21,0%) erzielt. In der Berggastronomie konnte mit den neun Gastrobetrieben ein operativer Umsatz von CHF 12,8 Mio. (VJ CHF 6,8 Mio.) erwirtschaftet werden. Dieser liegt mit einem Plus von 2,1% leicht über dem starken Referenzjahr 2018/19.

Die fünf Betriebe im Bereich Logement mit rund 1400 Betten erzielten 206 117 Logiernächte. Mit 33,4% der Logiernächte generierte die Weisse Arena Hospitality AG rund ein Drittel der gesamten Übernachtungen der Hotellerie in der Destination Flims Laax Falera. Im Winter entsprach der Anteil der Weisse Arena Hospitality AG sogar 36,5% der Übernachtungen in der Destination.

| in TCHF                             | 2020/21       | in %          | 2021/22       | in %          |
|-------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Hauptumsatz                         | 21 632        | 67,4%         | 32 907        | 79,9%         |
| Nebenumsatz                         | 9 874         | 30,8%         | 9 184         | 22,3%         |
| Erlösminderungen                    | 572           | 1,8%          | –926          | –2,3%         |
| <b>Nettoumsatz</b>                  | <b>32 078</b> | <b>100,0%</b> | <b>41 164</b> | <b>100,0%</b> |
| Materialaufwand                     | –5 473        | –17,1%        | –8 824        | –21,4%        |
| Personalaufwand                     | –11 795       | –36,8%        | –17 005       | –41,3%        |
| Übriger Betriebsaufwand             | –9 403        | –29,3%        | –14 157       | –34,4%        |
| Gruppeninterne Leistungsverrechnung | 914           | 2,8%          | 1 091         | 2,7%          |
| <b>EBITDA</b>                       | <b>6 321</b>  | <b>19,7%</b>  | <b>2 270</b>  | <b>5,5%</b>   |
| Abschreibungen ordentlich           | –3 513        | –11,0%        | –1 994        | –4,8%         |
| Abschreibungen zusätzlich           | –2 489        | –7,8%         | 0             | 0,0%          |
| <b>EBIT</b>                         | <b>319</b>    | <b>1,0%</b>   | <b>276</b>    | <b>0,7%</b>   |
| <b>Cashflow</b>                     | <b>5 998</b>  | <b>18,7%</b>  | <b>2 243</b>  | <b>5,5%</b>   |

Spartenergebnisse

Weisse Arena Leisure AG

An drei Standorten im Tal und zwei Bergstationen betreibt die Weisse Arena Leisure AG mit 40 Mitarbeitenden insgesamt sieben Verkaufsstellen und erzielte im Geschäftsjahr 2021/22 einen Netto-Umsatz von CHF 6,8 Mio. (Vorjahr CHF 4,9 Mio.). Die coronabedingte Negativspirale im Mietgeschäft hat sich eindeutig verabschiedet. Gegenüber dem Vorjahrestief stiegen die Erträge aus dem Vermietungsgeschäft um CHF 1,2 Mio. (+72,6%) und gegenüber dem starken Referenzjahr 2018/19 um CHF 0,5 Mio. (+18,5%). Überproportional zugenommen hat dabei das Sommermietgeschäft mit einer beinahen Verdoppelung. Die Verkaufsumsätze erhöhten sich um CHF 0,5 Mio. auf CHF 2,8 Mio. (+26,3%).

Die Miete von Sportgeräten für einzelne Tage oder für die gesamte Wintersaison erfreute sich nach wie vor einem grossen Kundenbedürfnis. Dank einem umfassenden

Angebot an Allmountain- und Freestyleskis – 2400 Paar – sowie Snowboards – 600 Stück – stand für Familien, Kids, Beginner und geübte Schneesportler passendes Equipment zur Verfügung.

Ein Team von vier Mitarbeitenden präparierte im vergangenen Winter rund 25 000 Skis und Snowboards mit Schleifmaschinen neuester Generation. Im Sommer betreute dieses Team die Gäste in Laax und Flims im Bikebereich. Dazu gehörten die Miete und Reparatur von Bikes als Dienstleistung, ergänzt durch ein umfassendes Angebot an Bikeartikeln. Unsere umfangreiche Mietflotte umfasst 50 Bikes und 30 E-Bikes. Zudem bot die Outdoorbox im rocksresort ein hochwertiges Angebot an Freizeitartikeln an.

| in TCHF                             | 2020/21      | in %          | 2021/22      | in %          |
|-------------------------------------|--------------|---------------|--------------|---------------|
| Hauptumsatz                         | 4 774        | 98,0%         | 6 751        | 98,9%         |
| Nebenumsatz                         | 133          | 2,7%          | 131          | 1,9%          |
| Erlösminderungen                    | –35          | –0,7%         | –56          | –0,8%         |
| <b>Nettoumsatz</b>                  | <b>4 871</b> | <b>100,0%</b> | <b>6 826</b> | <b>100,0%</b> |
| Materialaufwand                     | –1 386       | –28,4%        | –1 557       | –22,8%        |
| Personalaufwand                     | –1 263       | –25,9%        | –1 487       | –21,8%        |
| Übriger Betriebsaufwand             | –1 917       | –39,4%        | –2 090       | –30,6%        |
| Gruppeninterne Leistungsverrechnung | 7            | 0,1%          | 0            | 0,0%          |
| <b>EBITDA</b>                       | <b>313</b>   | <b>6,4%</b>   | <b>1 691</b> | <b>24,8%</b>  |
| Abschreibungen ordentlich           | –448         | –9,2%         | –448         | –6,6%         |
| Abschreibungen zusätzlich           | 0            | 0,0%          | –441         | –6,5%         |
| <b>EBIT</b>                         | <b>–135</b>  | <b>–2,8%</b>  | <b>802</b>   | <b>11,7%</b>  |
| <b>Cashflow</b>                     | <b>295</b>   | <b>6,0%</b>   | <b>1 561</b> | <b>22,9%</b>  |



Spartenergebnisse

Mountain Adventures AG

Unter dem Dach der Mountain Adventures AG wird seit 23 Jahren die Ski- und Snowboardschule der Destination Flims Laax Falera betrieben. 360 Skilehrer/-innen und 80 Snowboardlehrer/-innen erwirtschafteten einen Gesamtumsatz von CHF 5,9 Mio. was die Mountain Adventures AG weiterhin als eine der grössten Schneesportschulen im ganzen Alpenraum auszeichnet. An Spitzentagen unterrichteten rund 300 Ski- und Snowboardlehrer/-innen über 1 600 Gäste, vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen. Die Anzahl Halbtageslektionen beliefen sich in der Skischule auf 71 000 (Vorjahr 42 000) und in der Snowboardschule auf 12 100 (Vorjahr 6 100).

Neben dem Kinderunterricht mit den eindrücklichen Geschichten rund um und mit Ami Sabi verfügt die Mountain Adventures AG mit der Freestyle-Halle über ein einmaliges Angebot. Auf rund 1 200 Quadratmetern mit besten Indoor-Trainingsbedingungen kommen Anfänger, Fortgeschrittene und Pros gleichermassen auf ihre Kosten.

Es stehen Trampolinanlage, Miniramp, Snowflex Rail Slope und der Big Air mit vier verschiedenen Absprüngen zur Verfügung. Im Geschäftsjahr 2021/22 verzeichnete die Freestyle Academy rund 22 500 Gästeeintritte.

Nebst dem Kerngeschäft werden unter dem Dach der Mountain Adventures AG noch weitere Dienstleistungen angeboten. Das Café NoName, die Tegia Miez und das Caffè Flims an der Talstation in Flims werden von Mitarbeitenden der Ski- und Snowboardfahrschule betrieben. Auch fallen die Kinderprogramme im Sommer wie im Winter, die Sommerangebote rund um das rocksresort sowie die Organisation und Durchführung von Grossevents wie das LAAX Open in den Aufgabenbereich. Zudem betreibt die Mountain Adventures AG seit Juni 2021 den längsten Baumwipfelpfad der Welt mit 1,6 Kilometer in Laax.

| in TCHF                             | 2020/21      | in %          | 2021/22       | in %          |
|-------------------------------------|--------------|---------------|---------------|---------------|
| Hauptumsatz                         | 4 293        | 72,5%         | 8 400         | 80,2%         |
| Nebenumsatz                         | 1 680        | 28,4%         | 2 118         | 20,2%         |
| Erlösminderungen                    | - 52         | - 0,9%        | - 48          | - 0,5%        |
| <b>Nettoumsatz</b>                  | <b>5 921</b> | <b>100,0%</b> | <b>10 470</b> | <b>100,0%</b> |
| Materialaufwand                     | - 583        | - 9,8%        | - 1 186       | - 11,3%       |
| Personalaufwand                     | - 4 106      | - 69,3%       | - 5 489       | - 52,4%       |
| Übriger Betriebsaufwand             | - 1 382      | - 23,3%       | - 3 177       | - 30,3%       |
| Gruppeninterne Leistungsverrechnung | 378          | 6,4%          | 168           | 1,6%          |
| <b>EBITDA</b>                       | <b>228</b>   | <b>3,9%</b>   | <b>786</b>    | <b>7,5%</b>   |
| Abschreibungen ordentlich           | - 463        | - 7,8%        | - 293         | - 2,8%        |
| <b>EBIT</b>                         | <b>- 234</b> | <b>- 4,0%</b> | <b>493</b>    | <b>4,7%</b>   |
| <b>Cashflow</b>                     | <b>195</b>   | <b>3,3%</b>   | <b>756</b>    | <b>7,2%</b>   |

Spartenergebnisse

Mountain Vision AG

Die Mountain Vision AG erbringt als Managementgesellschaft Dienstleistungen für sämtliche operativen Gesellschaften der Weisse Arena Gruppe. Mit 75 Mitarbeitenden werden die Aufgabengebiete Marketing und Verkauf, Public Relations, Information und Kommunikation, Digital Services, Umweltmanagement, Personalwesen, Buchhaltung und Management abgedeckt. Zudem betreibt die Mountain Vision AG die Buchungs-

plattform [www.laax.com](http://www.laax.com) der Destination Flims Laax Falera, über welche Gäste Ferienwohnungen, Lifttickets, Mietmaterial, Ski- und Snowboard-Untericht sowie Hotels buchen.

Die Destination Flims Laax Falera wird im Rahmen eines Leistungsauftrags der Flims Laax Falera Management AG durch die Mountain Vision AG vermarktet.

| in TCHF                             | 2020/21      | in %          | 2021/22      | in %          |
|-------------------------------------|--------------|---------------|--------------|---------------|
| Nebenumsatz                         | 3 860        | 101,6%        | 4 424        | 94,9%         |
| Erlösminderungen                    | - 62         | - 1,6%        | 237          | 5,1%          |
| <b>Nettoumsatz</b>                  | <b>3 798</b> | <b>100,0%</b> | <b>4 661</b> | <b>100,0%</b> |
| Materialaufwand                     | - 75         | - 2,0%        | - 14         | - 0,3%        |
| Personalaufwand                     | - 5 859      | - 154,3%      | - 6 336      | - 135,9%      |
| Übriger Betriebsaufwand             | - 7 226      | - 190,3%      | - 7 389      | - 158,5%      |
| Gruppeninterne Leistungsverrechnung | 10 713       | 282,1%        | 9 186        | 197,1%        |
| <b>EBITDA</b>                       | <b>1 350</b> | <b>35,5%</b>  | <b>108</b>   | <b>2,3%</b>   |
| Abschreibungen ordentlich           | - 1 293      | - 34,0%       | - 87         | - 1,9%        |
| <b>EBIT</b>                         | <b>58</b>    | <b>1,5%</b>   | <b>21</b>    | <b>0,5%</b>   |
| <b>Cashflow</b>                     | <b>1 295</b> | <b>34,1%</b>  | <b>89</b>    | <b>1,9%</b>   |

Spartenergebnisse

Baugesellschaft rocksresort

Das rocksresort registrierte mit einem Kontingent von 942 Betten (Vorjahr 844) im Berichtsjahr insgesamt 150 058 Übernachtungen (Vorjahr 112 161). Davon entfielen 88 303 Logiernächte (Vorjahr 66 160) auf den Winter und 61 755 Logiernächte auf den Sommer (Vorjahr 46 001).

Per Ende Jahr konnte die Etappe III nach vier Jahren Bauzeit abgeschlossen werden. Diese beinhaltete die drei Rockshäuser I, J und K, bestehend aus 96 Wohnungen sowie das Parkhaus «rocksgarden» mit 179 Parkplätzen. Die Baukosten der Etappe III betrugen CHF 55.5 Mio. Von den 96 Wohnungen konnten, bis auf acht, alle nach bewährten «Buy to use and let»-Konzept verkauft werden.

| in TCHF                             | 2020/21 | in %    | 2021/22 | in %    |
|-------------------------------------|---------|---------|---------|---------|
| Hauptumsatz                         | 1 572   | 81,9%   | 2 057   | 11,9%   |
| Nebenumsatz                         | 390     | 20,3%   | 15 365  | 88,6%   |
| Erlösminderungen                    | - 43    | - 2,2%  | - 88    | - 0,5%  |
| Nettoumsatz                         | 1 919   | 100,0%  | 17 334  | 100,0%  |
| Personalaufwand                     | - 132   | - 6,9%  | - 132   | - 0,8%  |
| Übriger Betriebsaufwand             | - 673   | - 35,0% | - 3 347 | - 19,3% |
| Gruppeninterne Leistungsverrechnung | 583     | 30,4%   | 692     | 4,0%    |
| EBITDA                              | 1 697   | 88,4%   | 14 548  | 83,9%   |
| Abschreibungen ordentlich           | - 985   | - 51,3% | - 1 168 | - 6,7%  |
| Abschreibungen zusätzlich           | 0       | 0,0%    | - 3 564 | - 20,6% |
| EBIT                                | 712     | 37,1%   | 9 816   | 56,6%   |
| Cashflow                            | 1 794   | 93,5%   | 14 608  | 84,3%   |

Spartenergebnisse

Laax Homes AG

Die Laax Homes AG wurde im Juni 2018 von der Weisse Arena AG und der Hofmann & Durisch AG gegründet, wobei sich die Hofmann & Durisch AG mit 30% an der neuen Gesellschaft beteiligte.

Die Gesellschaft ist im Bereich des Rental- und Property Managements tätig. Dazu gehört die Vermietung von Ferienwohnungen, wobei auch die Schlüsselübergabe,

die Endreinigung und der Wäscheservice zu den Tätigkeiten der Laax Homes AG gehören. Das Portfolio beträgt 86 Ferienwohnungen. Im Geschäftsjahr 2021/22 erfolgten 1462 Anreisen. Die 86 Wohnungen waren an 8772 Tagen durch Touristen und an 5623 Tagen durch die Eigentümer belegt. Im Durchschnitt war eine Wohnung an 102 Tagen von Touristen und an 65 Tagen von den Eigentümern besetzt.

| in TCHF                   | 2020/21 | in %    | 2021/22 | in %    |
|---------------------------|---------|---------|---------|---------|
| Hauptumsatz               | 1 003   | 115,6%  | 1 062   | 112,8%  |
| Nebenumsatz               | 58      | 6,7%    | 39      | 4,2%    |
| Erlösminderungen          | - 193   | - 22,3% | - 159   | - 16,9% |
| Nettoumsatz               | 868     | 100,0%  | 942     | 100,0%  |
| Materialaufwand           | - 45    | - 5,2%  | - 44    | - 4,7%  |
| Personalaufwand           | - 526   | - 60,6% | - 468   | - 49,7% |
| Übriger Betriebsaufwand   | - 110   | - 12,7% | - 113   | - 12,0% |
| EBITDA                    | 187     | 21,5%   | 315     | 33,5%   |
| Abschreibungen ordentlich | - 13    | - 1,4%  | - 13    | - 1,3%  |
| EBIT                      | 174     | 20,1%   | 303     | 32,2%   |
| Cashflow                  | 187     | 21,6%   | 245     | 26,0%   |



# Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

## Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Weisse Arena AG

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Weisse Arena AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 31 bis 40) für das am 30. April 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 30. April 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 30. Juni 2022

PricewaterhouseCoopers AG

Beat Inauen  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Jürg Helfenberger  
Revisionsexperte

# Jahresrechnung Weisse Arena AG Erfolgsrechnung

| in TCHF                    | 2020/21 | in %    | 2021/22 | in %    |
|----------------------------|---------|---------|---------|---------|
| Beteiligungsertrag         | 0       | 0,0%    | 800     | 35,9%   |
| Finanzertrag               | 1 664   | 100,0%  | 1 425   | 64,1%   |
| Ertrag Total               | 1 664   | 100,0%  | 2 225   | 100,0%  |
| Übriger Betriebsaufwand    | – 182   | – 10,9% | – 168   | – 7,6%  |
| Finanzaufwand              | – 1 449 | – 87,0% | – 2 041 | – 91,7% |
| Aufwand Total              | – 1 630 | – 97,9% | – 2 209 | – 99,3% |
| Jahresergebnis vor Steuern | 34      | 2,1%    | 17      | 0,7%    |
| Direkte Steuern            | 11      | 0,7%    | – 12    | – 0,6%  |
| Jahresergebnis             | 45      | 2,7%    | 4       | 0,2%    |

# Bilanz

| in TCHF                                          | 30. April 2021 | in %           | 30. April 2022 | in %          |
|--------------------------------------------------|----------------|----------------|----------------|---------------|
| <b>Aktiven</b>                                   |                |                |                |               |
| Flüssige Mittel                                  | 10 875         |                | 19             |               |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | 9              |                | 0              |               |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                     | 18             |                | 818            |               |
| <b>Umlaufvermögen</b>                            | <b>10 901</b>  | <b>7,2%</b>    | <b>837</b>     | <b>0,6%</b>   |
| Finanzanlagen                                    | 88 836         |                | 85 676         |               |
| Beteiligungen                                    | 50 867         |                | 54 236         |               |
| <b>Anlagevermögen</b>                            | <b>139 704</b> | <b>92,8%</b>   | <b>139 913</b> | <b>99,4%</b>  |
| <b>Total Aktiven</b>                             | <b>150 605</b> | <b>100,0 %</b> | <b>140 750</b> | <b>100,0%</b> |
| <b>Passiven</b>                                  |                |                |                |               |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 0              |                | 41             |               |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten      | 16 197         |                | 12 906         |               |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten            | 1 918          |                | 6 892          |               |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                    | 141            |                | 150            |               |
| <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>                | <b>18 256</b>  | <b>12,1%</b>   | <b>19 989</b>  | <b>14,2%</b>  |
| Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten      | 89 640         |                | 76 850         |               |
| <b>Langfristiges Fremdkapital</b>                | <b>89 640</b>  | <b>59,5%</b>   | <b>76 850</b>  | <b>54,6%</b>  |
| <b>Fremdkapital</b>                              | <b>107 896</b> | <b>71,6%</b>   | <b>96 839</b>  | <b>68,8%</b>  |
| Aktienkapital                                    | 6 000          |                | 6 000          |               |
| Gesetzliche Kapitalreserve                       |                |                |                |               |
| Reserve aus Kapitaleinlagen                      | 12 380         |                | 13 399         |               |
| Gesetzliche Gewinnreserve                        | 1 000          |                | 1 000          |               |
| Freiwillige Gewinnreserve                        | 3 400          |                | 3 400          |               |
| Eigene Aktien und Mitarbeiteraktien              | –331           |                | –152           |               |
| Bilanzgewinn                                     |                |                |                |               |
| Gewinnvortrag                                    | 20 214         |                | 20 259         |               |
| Jahresergebnis                                   | 45             |                | 4              |               |
| <b>Eigenkapital</b>                              | <b>42 709</b>  | <b>28,4%</b>   | <b>43 911</b>  | <b>31,2%</b>  |
| <b>Total Passiven</b>                            | <b>150 605</b> | <b>100,0 %</b> | <b>140 750</b> | <b>100,0%</b> |

# Geldflussrechnung

| in TCHF                                                | 2020/21        | 2021/22         |
|--------------------------------------------------------|----------------|-----------------|
| Übriger Betriebsaufwand                                | – 182          | – 168           |
| Beteiligungsertrag                                     | 0              | 800             |
| Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | – 7            | 9               |
| Veränderung übriges Umlaufvermögen                     | 4              | – 800           |
| Veränderung kurzfristiges Fremdkapital                 | – 1 367        | 5 014           |
| Finanzausgaben                                         | – 1 474        | – 2 038         |
| Finanzeinnahmen                                        | 1 666          | 1 425           |
| Steuerzahlungen                                        | – 4            | – 4             |
| Wertberichtigung der Beteiligungen                     | 0              | 631             |
| <b>Mittelfluss aus Betriebstätigkeit</b>               | <b>– 1 364</b> | <b>4 868</b>    |
| Desinvestitionen Finanzanlagen                         | 7 626          | 3 160           |
| Kauf / Verkauf von Beteiligungen                       | – 66           | – 4 000         |
| <b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>           | <b>7 560</b>   | <b>– 840</b>    |
| <b>Free Cashflow (vor Dividendenausschüttung)</b>      | <b>6 196</b>   | <b>4 028</b>    |
| Veränderung kurzfristige Bankkredite                   | – 3 432        | – 3 292         |
| Veränderung Hypotheken / Baukredite / Darlehen         | 6 370          | – 12 790        |
| Ausgabe von eigenen und Mitarbeiteraktien              | 793            | 1 198           |
| <b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>          | <b>3 731</b>   | <b>– 14 883</b> |
| <b>Veränderung flüssige Mittel</b>                     | <b>9 927</b>   | <b>– 10 856</b> |
| Liquide Mittel zu Beginn des Jahres                    | 948            | 10 875          |
| <b>Liquide Mittel am Ende des Jahres</b>               | <b>10 875</b>  | <b>19</b>       |



# Anhang zur Jahresrechnung

## 1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

*Flüssige Mittel:*  
Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Fremdwährungsbestände in Euro wurden per 30.04.2022 zum Kurs von CHF 1.02 (Vorjahr 1.10) umgerechnet.

*Forderungen:*  
Die Forderungen werden zu Nomialwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

*Finanzanlagen:*  
Darlehen werden zum Nominalwert ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Einzelwertberichtigungen. Die Wertschriften des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Einzelwertberichtigungen.

*Beteiligungen:*  
Die Bewertungen der Beteiligungen erfolgen zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

*Eigene Aktien und Mitarbeiteraktien:*  
Der Erfolg aus dem Verkauf eigener Aktien wird erfolgswirksam im Finanzertrag / Finanzaufwand erfasst.

*Gruppengesellschaften:*  
Folgende Gesellschaften werden unter den Gruppengesellschaften zusammengefasst / aufgeführt:  
Weisse Arena Bergbahnen AG, Weisse Arena Hospitality AG, Weisse Arena Leisure AG, Mountain Adventures AG, Mountain Vision AG, Baugesellschaft rocksresort, Laax Homes AG, Laax Hospitality 3.0 AG

*Beteiligungen / Nahestehende:*  
Folgende Gesellschaften werden unter den Beteiligungen / Nahestehenden zusammengefasst / aufgeführt:  
Startgels AG, Finanz Infra AG, Flims Laax Falera Management AG, Cassons AG, Larnags AG, Wärmeverbund Laax AG, Mountain Travel GmbH

# Anhang zur Jahresrechnung

## 2 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

| Bilanz                                                                                      | 30. April 2021<br>in CHF | 30. April 2022<br>in CHF |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>                                           |                          |                          |
| Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden                                                     | 8 511                    | 0                        |
| <b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>                                     | <b>8 511</b>             | <b>0</b>                 |
| <b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>                                                         |                          |                          |
| gegenüber Gruppengesellschaften*                                                            | 0                        | 800 000                  |
| gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden                                                     | 17 713                   | 17 713                   |
| <b>Total aktive Rechnungsabgrenzungen</b>                                                   | <b>17 713</b>            | <b>817 713</b>           |
| *Dividendenausschüttung der Weisse Arena Leisure AG & Mountain Vision AG für das GJ 21 / 22 |                          |                          |
| <b>Finanzanlagen</b>                                                                        |                          |                          |
| Gegenüber Dritten                                                                           | 190 000                  | 190 000                  |
| Gegenüber Gruppengesellschaften                                                             | 85 496 231               | 81 936 498               |
| Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden                                                     | 3 150 000                | 3 550 000                |
| <b>Total Finanzanlagen</b>                                                                  | <b>88 836 231</b>        | <b>85 676 498</b>        |
| <b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>                                     |                          |                          |
| Gegenüber Gruppengesellschaften                                                             | 0                        | 40 846                   |
| <b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>                               | <b>0</b>                 | <b>40 846</b>            |
| <b>Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>                                          |                          |                          |
| Gegenüber Dritten                                                                           | 90 000                   | 90 000                   |
| Gegenüber Gruppengesellschaften                                                             | 16 107 193               | 12 815 538               |
| <b>Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>                                    | <b>16 197 193</b>        | <b>12 905 538</b>        |
| <b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>                                                |                          |                          |
| Gegenüber Dritten                                                                           | 1 692 652                | 2 014 636                |
| Gegenüber Organen                                                                           | 26 328                   | 25 558                   |
| Gegenüber Gruppengesellschaften                                                             | 199 303                  | 4 851 848                |
| <b>Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>                                          | <b>1 918 283</b>         | <b>6 892 042</b>         |
| <b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>                                                        |                          |                          |
| Gegenüber Dritten                                                                           | 93 613                   | 150 270                  |
| Gegenüber Organen                                                                           | 47 000                   | 0                        |
| <b>Total passive Rechnungsabgrenzungen</b>                                                  | <b>140 613</b>           | <b>150 270</b>           |
| <b>Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>                                          |                          |                          |
| Gegenüber Dritten                                                                           | 89 640 000               | 76 850 000               |
| <b>Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>                                    | <b>89 640 000</b>        | <b>76 850 000</b>        |

Anhang zur Jahresrechnung

3 Angaben zur Gesellschaft

|                                       | Aktienkapital | 30. April 2021<br>liberiert | Aktienkapital | 30. April 2022<br>liberiert |
|---------------------------------------|---------------|-----------------------------|---------------|-----------------------------|
| Weisse Arena AG mit Sitz in 7032 Laax | 6 000 000     | 100,0 %                     | 6 000 000     | 100,0 %                     |

4 Anzahl Mitarbeitende

|                                       | 30. April 2021<br>Anzahl | 30. April 2022<br>Anzahl |
|---------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt | keine Mitarbeitenden     | keine Mitarbeitenden     |

5 Beteiligungen

| Firma, Rechtsform und Sitz                                                            | 30. April 2021<br>Stimmanteil in % | 30. April 2022<br>Stimmanteil in % |
|---------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|
| Weisse Arena Bergbahnen AG, 7032 Laax                                                 | 100.0%                             | 100.0%                             |
| Weisse Arena Gastro AG, 7017 Flims-Dorf,<br>fusioniert mit Weisse Arena Bergbahnen AG | 100.0%                             | 0.0%                               |
| Weisse Arena Hospitality AG, 7017 Flims-Dorf                                          | 0.0%                               | 100.0%                             |
| Weisse Arena Leisure AG, 7032 Laax                                                    | 100.0%                             | 100.0%                             |
| Mountain Vision AG, 7032 Laax                                                         | 100.0%                             | 100.0%                             |
| Mountain Adventures AG, 7032 Laax                                                     | 100.0%                             | 100.0%                             |
| Laax Homes AG, 7032 Laax                                                              | 70.0%                              | 70.0%                              |
| Laax Hospitality 3.0 AG                                                               | 66.0%                              | 66.0%                              |
| Startgels AG, 7017 Flims-Dorf                                                         | 41.7%                              | 41.7%                              |
| Finanz Infra AG, 7032 Laax                                                            | 25.0%                              | 25.0%                              |
| Flims Laax Falera Management AG, 7017 Flims-Dorf                                      | 20.0%                              | 20.0%                              |
| Cassons AG, 7017 Flims-Dorf*                                                          | 56.3%                              | 56.3%                              |
| Larnags AG, 7032 Laax                                                                 | 40.0%                              | 40.0%                              |
| Wärmeverbund Laax AG, 7031 Laax                                                       | 20.0%                              | 20.0%                              |
| Mountain Travel GmbH                                                                  | 50.0%                              | 50.0%                              |

\* Wird zum anteiligen Eigenkapitalwert bilanziert, weil der Kapitalanteil im GJ 2022/23 auf 50% fallen wird.

6 Eigene Anteile

Gemäss Aufstellung auf Seite 38 des Geschäftsberichtes

Anhang zur Jahresrechnung

7 Eventualverbindlichkeiten

|                                                         | 30. April 2021<br>in CHF | 30. April 2022<br>in CHF |
|---------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Solidarbürgschaft aus Gruppenbesteuerung gegenüber ESTV | p. M.                    | p. M.                    |

8 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine bedeutenden Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung ausüben könnten.

9 Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

|                                                   | 30. April 2021<br>in CHF | 30. April 2022<br>in CHF |
|---------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren               | 89 640 000               | 76 850 000               |
| Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 89 640 000               | 76 850 000               |

10 Honorar der Revisionsstelle

|                                       | 30. April 2021<br>in CHF | 30. April 2022<br>in CHF |
|---------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Honorar für Revisionsdienstleistungen | 14 900                   | 22 200                   |
| Honorar für andere Dienstleistungen   | 15 366                   | 12 597                   |



# Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

| Gewinnverwendung                                  | 2020/21<br>Antrag des<br>Verwaltungsrats | 2021/22<br>Antrag des<br>Verwaltungsrats |
|---------------------------------------------------|------------------------------------------|------------------------------------------|
| Ergebnisvortrag                                   | 20 213 888                               | 20 259 385                               |
| Jahresergebnis                                    | 45 497                                   | 4 273                                    |
| Bilanzergebnis per 30. April                      | 20 259 385                               | 20 263 658                               |
| Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung: |                                          |                                          |
| Vortrag auf neue Rechnung                         | 20 259 385                               | 20 263 658                               |
| Bilanzergebnis per 30. April                      | 20 259 385                               | 20 263 658                               |
| Ausschüttung aus der Reserve aus Kapitaleinlage   |                                          | 2 400 000                                |

# Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

## Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Weisse Arena AG

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Weisse Arena AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 49 bis 56) für das am 30. April 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. April 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 30. Juni 2022

PricewaterhouseCoopers AG

|                                                      |                                       |
|------------------------------------------------------|---------------------------------------|
| Beat Inauen<br>Revisionsexperte<br>Leitender Revisor | Jürg Helfenberger<br>Revisionsexperte |
|------------------------------------------------------|---------------------------------------|



# Organe

## Verwaltungsrat

(gewählt bis zur Generalversammlung 2023)

Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats

**Reto Gurtner, Laax**

Mitglieder

**Dr. Otto Bruderer, Uitikon**

**Christoph Gautschi, St. Margrethen**

**Joachim Kohm, Pforzheim DE**

**Thorvald Sverdrup, Vinterbro NO**

**Emanuel Gurtner, Flims**

## Management

CEO

**Markus Wolf, Chur**

Finanzen & Personal

**Romano De Giorgi, Flims**

Bahnen, ICT & Infrastruktur

**Curdin Caprez, Trin**

Education & Equipment

**Reto Poltéra, Flims**

Logement, Food & Beverage

**Christoph Schmidt, Flims**

Communication, Marketing & Sales

**Eliane Bernasocchi-Volken, Laax**

## Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen

August 2022

Weisse Arena AG

Via Murschetg 17, 7032 Laax, Schweiz

T +41 81 927 70 07

invest@laax.com

www.weissearena.com

















